

PROGRAMM
SCHULJAHR
2022 / 23



Skultur
Scouts
↑ OWL



INHALT

Projektpartner und Schulen	04
KulturScouts-Orte in OWL	06
Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen	08
Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen	10
Bielefelder BauernhausMuseum	12
Burg Sternberg – Lippische Kulturagentur	14
Detmolder Kammerorchester	16
Forum Jacob Pins	18
Heinz Nixdorf MuseumsForum	20
Historisches Museum Bielefeld	22
Hochschule für Musik.....	24
Junges Theater – Landestheater Detmold	26
Kreismuseum Wewelsburg.....	28
Kunsthalle Bielefeld	30
Lippisches Landesmuseum Detmold	32
LWL-Freilichtmuseum Detmold	34
LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim	36
LWL-Industriemuseum Ziegeleimuseum Lage.....	38
LWL-Museum in der Kaiserpfalz	40
Museum Huelsmann	42
Museum Marta Herford	44
Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte.....	46
Museum Peter August Böckstiegel	48
Museum Schloss Fürstenberg	50
Museum Wäschefabrik Bielefeld	52
Naturkunde-Museum Bielefeld.....	54
Naturkundemuseum Paderborn	56
Nordwestdeutsche Philharmonie	58
Paderborner Kreaturen.....	60
Schloss Corvey – Kulturkreis Höxter-Corvey	62
Städtische Galerie in der Reithalle.....	64
Stadtmuseum Paderborn	66
Stadttheater Minden	68
Stiftung Kloster Dalheim	70
Theater Bielefeld.....	72
Theater Gütersloh.....	74
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele	76
Werbung-Museum Spenge.....	78
Weserrenaissance-Museum Schloss Brake	80
Platz für Notizen	82
Impressum	83



Wer sind die KulturScouts OWL? Scouts sind Späher*innen, Spurensucher*innen, Kundschafter*innen. Die KulturScouts gehen in verschiedenen kulturellen Sparten auf Entdeckungsreise, erforschen Unbekanntes und geben neue Erkenntnisse weiter. Sie blicken hinter die Kulissen vieler unterschiedlicher Kultureinrichtungen, lernen spannende Berufsfelder kennen und setzen sich so auf praktische Art und Weise mit der Bedeutung von Kultur für sich selbst und andere auseinander.

KulturScouts OWL ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I aller weiterführenden Schulformen und Jugendzentren.

Zweimal im Jahr tauschen sie ihr Klassenzimmer gegen eine Kultureinrichtung in Ostwestfalen-Lippe ein. Der vorliegende Programmkatalog umfasst alle Angebote, die von den Projektpartner*innen speziell für die KulturScouts OWL entwickelt wurden.

Das Programm ist online abrufbar. Dort sind auch die digitalen Angebote der Einrichtungen zu finden:

www.kulturscouts-owl.de

Für die teilnehmenden Schulen und Jugendzentren im Projekt ist die Teilnahme an den Angeboten und die An- und Abreise bis auf einen geringen Eigenanteil kostenfrei. Das Projektbüro mit Sitz im Marta Herford koordiniert die Besuche sowie den Transfer zwischen Schule und Kulturort.

Wir wünschen den KulturScouts alles Gute für das neue Schuljahr und freuen uns auf euch!

Das Team der KulturScouts OWL



... ist ein Projekt der Stadt Bielefeld und der Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn. Es wurde im Jahr 2010 vom gemeinsamen Koordinationskreis Kulturelle Bildung entwickelt und befindet sich in der Trägerschaft des Marta Herford.

GEFÖRDERT VOM

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROJEKTPARTNER



[kulturamt bielefeld]



WIR SIND DABEI!

FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH

Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh
Einstein-Gymnasium Rheda-Wiedenbrück
Evangelisches Gymnasium Werther
Gemeinschaftsschule Langenberg
Gymnasium Nepomucenum
Janusz Korczak-Gesamtschule
Kreisgymnasium Halle
Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
Städtische Gesamtschule Harsewinkel
Moritz-Fontaine-Gesamtschule Rheda-Whiedenbrück
Von-Zumbusch-Gesamtschule Herzebrock-Clarholz

FÜR DIE STADT BIELEFELD

Bosse Realschule
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule I – II
Gertrud-Bäumer-Schule Bielefeld
Gesamtschule Rosenhöhe
Kuhlo-Realschule Bielefeld
Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche
Max-Planck-Gymnasium Bielefeld
Ravensberger Schule – LWL-Förderschule
Sekundarschule Gellershagen

FÜR DEN KREIS PADERBORN

Franz-Stock-Realschule Hövelhof
Friedrich-Spee-Gesamtschule Paderborn
Gesamtschule Salzkotten
Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
Mastbruchschule Paderborn
Privates Liebfrauegymnasium Büren
Realschule In der Südstadt
Städtische Realschule Lichtenau
Städtische Gesamtschule Delbrück

FÜR DEN KREIS LIPPE

Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe
Heinz-Sielmann-Schule Oerlinghausen
Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg
Jacobischule Kalletal
Johannes-Gigas-Schule
Karla-Raveh-Gesamtschule Lemgo
Sekundarschule Horn-Bad Meinberg
Sekundarschule Lage
Sekundarschule Nordlippe
Verein Jugend und Kultur Extertal e.V.

FÜR DEN KREIS HERFORD

Bertolt-Brecht-Gesamtschule Löhne
Erich Kästner-Gesamtschule Bünde
Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlengern
Ernst-Barlach-Schule Herford
Gesamtschule Friedenstal
Geschwister-Scholl-Realschule
Königin-Mathilde-Gymnasium
Ravensberger Gymnasium
Realschule Enger
Regenbogen-Gesamtschule Spenge
Weser-Sekundarschule Vlotho

FÜR DEN KREIS HÖXTER

Eggeschule I – II
Gesamtschule Brakel
Gymnasium Marianum Warburg
König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
Hoffmann von Fallersleben-Schule I – II
Schulen der Brede
Sekundarschule Höxter
Jugendfreizeitstätte Brakel

FÜR DEN KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Freiherr-von-Vincke-Realschule
Gymnasium Petershagen
Immanuel-Kant-Gymnasium Bad Oeynhausen
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
Ratsgymnasium Minden I – IV
Sekundarschule Preußisch-Oldendorf
Life House Stemwede

KULTURSCOUTS-ORTE IN OWL

37 Einrichtungen aus allen Kreisen Ostwestfalen-Lippes sind Teil des Projektnetzwerks. Ihre Positionierung auf der Karte entspricht ungefähren Angaben und dient der allgemeinen Orientierung.

HERFORD

- 01 Nordwestdeutsche Philharmonie
- 02 Marta Herford
- 03 Werburg-Museum Spenge

BIELEFELD

- 04 Bielefelder BauernhausMuseum
- 05 Historisches Museum Bielefeld
- 06 Kunsthalle Bielefeld
- 07 Museum Huelsmann
- 08 Museum Wäschefabrik Bielefeld
- 09 Naturkunde-Museum Bielefeld
- 10 Theater Bielefeld

GÜTERSLOH

- 11 Museum Peter August Böckstiegel
- 12 Theater Gütersloh

PADERBORN

- 13 Heinz Nixdorf MuseumsForum
- 14 LWL-Museum in der Kaiserpfalz
- 15 Naturkundemuseum Paderborn
- 16 Paderborner Kreaturen e.V.
- 17 Städtische Galerie in der Reithalle
- 18 Stadtmuseum Paderborn
- 19 Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele
- 20 Kreismuseum Wewelsburg
- 21 Stiftung Kloster Dalheim

MINDEN-LÜBBECKE

- 22 LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim
- 23 Stadttheater Minden
- 24 Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen

LIPPE

- 25 Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen
- 26 LWL-Industriemuseum Ziegeleimuseum Lage
- 27 Weserrenaissance-Museum Schloss Brake
- 28 Burg Sternberg – Lippische Kulturagentur
- 29 Detmolder Kammerorchester e.V.
- 30 Hochschule für Musik | Red Horn District
- 31 Junges Theater – Landestheater Detmold
- 32 Lippisches Landesmuseum Detmold
- 33 LWL-Freilichtmuseum Detmold
- 34 Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

HÖXTER

- 35 Forum Jacob Pins im Adelshof
- 36 Schloss Corvey
- 37 Museum Schloss Fürstenberg

WUSSTET IHR SCHON ...?

Auf rund 1,5 Hektar Fläche wird in Oerlinghausen Archäologie lebendig gemacht. Vom Sommerlager eiszeitlicher Rentierjäger bis hin zur frühmittelalterlichen Hofanlage zeigen sechs Baugruppen Rekonstruktionen archäologischer Befunde. Wie lebten Menschen vor 10.000, 5.000 oder 1.000 Jahren? Wie ernährten sie sich, wie wohnten sie, was prägte ihren Alltag? Die Bepflanzung des Geländes spiegelt den Wandel der Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen: Die Häuser sind in Kulturlandschaften der jeweiligen Epoche eingebettet. Auch Tierfreunde kommen bei uns auf ihre Kosten und können Rückzuchtungen mittelalterlicher Weideschweine und Ziegen beobachten.

www.afm-oerlinghausen.de



KONTAKT

Sarah Coesfeld
Telefon: 05202 . 49 04 98
museumspaedagogik@afm-oerlinghausen.de

Archäologisches Freilichtmuseum
Oerlinghausen
Am Barkhauser Berg 2-6
33813 Oerlinghausen

ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN



Foto | KulturScouts OWL



Fotos | Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen



5. – 8. Klasse



Geschichte | Biologie |
Physik | Chemie



max. 30 Personen
Gruppenteilung



4 Stunden



November bis März



Absprachen erforderlich



auf wetterfeste
und rauchverträgliche
Kleidung achten



VON EIS UND FEUER: DER WINTER IN DER STEINZEIT

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 4 Stunden

Im Winter ins Freilichtmuseum? Das ist doch viel zu kalt! Wenn wir heutzutage über die Kälte klagen, wie muss es dann erst unseren Vorfahren am Ende der Eiszeit ergangen sein? Wir begeben uns – natürlich ausgestattet mit unserer modernen Winterbekleidung – auf eine Zeitreise in die Steinzeit und fragen uns: Welche Wege fanden Menschen, um mit Kälte umzugehen? Welche Rolle spielt Kleidung und Feuer? Was aßen Menschen im Winter, womit verbrachten sie ihre Zeit? Und schließlich: Wieso wird es eigentlich kalt, und was passiert mit uns, wenn wir frieren? Dann erproben wir Wege und Mittel, uns warmzuhalten. Am Schluss erholen wir uns bei einer wärmenden Mahlzeit am Feuer und lernen etwas über Essen vor Fastfood.

5. – 7. Klasse



Arbeits- und
Gesellschaftslehre |
Geschichte |
Biologie | Technik



max. 30 Personen
Gruppenteilung



4 Stunden



April bis Oktober



Absprachen erforderlich



auf wetterfeste
und rauchverträgliche
Kleidung achten



ABENTEUER STEINZEIT: EIN SOMMER BEI DEN JÄGERN UND SAMMLERN

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 4 Stunden

Wir versetzen uns in ein steinzeitliches Sommerlager und begeben uns von dort aus auf die Spurensuche unserer Vorfahren: Wie wohnten die Menschen in der Alt- und Mittelsteinzeit? Was und wie jagten sie? Wie überlebten sie? Anhand dieser und anderer Fragen entdecken wir eine Menge über das Leben in der Natur. Wir schauen uns das Feuerzeug und andere Werkzeuge der Steinzeitmenschen an. Viele ihrer Techniken und Fertigkeiten kennen wir sogar bis heute – vom Speerwerfen über Speerschleudern bis hin zum Bogenschießen. Findet heraus, was davon euch am meisten liegt und stellt im Anschluss ein eigenes Steinzeitmesser her. Alternativ kann das Programm „Abenteuer Steinzeit“ auch mit der Herstellung einer Tonperlenkette gebucht werden.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das alte Eisenerz-Bergwerk und Museum Kleinenbremen sind seit 2015 ein Teil des Natur- und UNESCO Geopark TERRA.vita. Hier wurde noch bis zum Jahr 1957 Erz abgebaut. Eisenerz war der Rohstoff, der in unserem Bergwerk zu finden ist. Selten kann man so gut in die Erdgeschichte blicken wie hier. Die Führung lädt ein, Interessantes über die Geologie, die Entstehung von Eisenoolith und den Abbau des Rohstoffes in Kleinenbremen und seinen Nutzen für die Menschen in der Region zu erfahren. Begleitet uns in die geheimnisvolle Welt der ehemaligen Grube Wohlverwahrt. Die Führung geht durch den alten Steinbruch, vorbei an einem historischen Brecherturm direkt in das Besucher-Bergwerk. Unter Tage beeindruckend Stollengänge, Abbaufelder, Maschinen und mächtige Stützpfeiler. Mit der Grubenbahn, mit der schon damals die Bergleute ihren Arbeitsplatz erreichten, fährt ihr tiefer in das Bergwerk hinein.

www.bb-mk.de



KONTAKT
Museums-Service
Telefon: 05722 . 90 223
info@bb-mk.de
Besucher-Bergwerk und Museum
Kleinenbremen gGmbH
Rintelner Straße 396
32457 Porta Westfalica

BESUCHER-BERGWERK UND MUSEUM KLEINENBREMEN



Fotos | KulturScouts OWL



AUSFLUG IN DIE EHEMALIGE EISENERZGRUBE WOHLVERWAHRT Führung | 5. – 10. Klasse | 1,5 Stunden

5. – 10. Klasse

Erdkunde | Geschichte

max. 32 Personen
keine Gruppenteilung

Führung 1,5 Stunden
Workshops 1,5 Stunden

März bis Oktober

Besucher-Bergwerk

Absprachen erforderlich

buchbar Di – Do:
10 – 16 Uhr



Die KulturScouts entdecken das Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen auf eine ganz besondere Weise. Unter Tage fährt ihr mit der Grubenbahn zu den Arbeitsplätzen der Bergleute. Ehemalige Bergarbeiter erzählen euch Interessantes über die Geologie, die Entstehung von Eisenoolith sowie den Abbau des Rohstoffes Eisenerz in Kleinenbremen und seinen Nutzen für die Menschen in der Region. Zusätzlich zur Führung kann, entsprechend der Altersstufe und dem thematischen Schwerpunkt, ein Workshop ausgewählt werden. Materialien sind auf Anfrage erhältlich.

DINOSAURIER-WORKSHOP

Workshop | 5. – 6. Klasse | 1,5 Stunden

Im Museum gehen wir auf die Spurensuche, im wahrsten Sinne des Wortes, nach Dinosauriern und stellen dabei fest, dass in der Jura- und Kreidezeit etliche Arten hier in der Region gelebt haben. Es wird zum Beispiel auch die Frage nach dem Alter der Dinosaurier geklärt, denn es stellt sich heraus, dass Dinosaurier nicht die ältesten Lebewesen der Erde sind. Nach dieser Einführung formen alle Kinder einen Dinosaurier ihrer Wahl aus Ton, den sie dann mit nach Hause nehmen dürfen.

FOSSILIENLABOR

Workshop | 5. – 6. Klasse | 1,5 Stunden

Nach einer Führung durch die naturhistorische Abteilung entdeckt und erforscht ihr auf eine altersgerechte Art und Weise die unterschiedlichen Aspekte der Erdgeschichte. Praktisch wird es im Fossilienlabor, wo ihr Gips-Abdrücke eines Ammoniten herstellt. In der Präparationswerkstatt werden je nach Jahrgangsstufe verschiedenste Werkzeuge zur mechanischen Präparation vorgestellt sowie Fossilien bestimmt und bearbeitet, die in der Sonderausstellung des Fossilienlabors ausgestellt werden.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Bielefelder BauernhausMuseum ist Westfalens ältestes Freilichtmuseum und zeigt das ländliche Leben um 1850. Entdeckt die geniale bäuerliche Ressourcenwirtschaft im Bauerngarten und in vielen unterschiedlichen Fachwerkgebäuden von April bis Oktober. Im Haupthaus geht es zunächst um die bäuerliche Viehwirtschaft mit häufig prachtvollen Pferden und vor allem um das Multifunktionsstier Kuh. An der Milchammer und der ungeheizten Schlafkammer der Mägde vorbei gelangt ihr zur Feuerstelle, an der täglich Eintopf gekocht und auch das Futter für das Vieh vorbereitet wurde. Im Winter war es in der Stube beim Spinnen des Leinenfadens gemütlich und warm, wenn auch oft stickig. Der kuscheligste Ort des Hauses überhaupt war das Himmelbett in der Kammer der Bauersleute.

Die Bockwindmühle, eigentlich kein Gebäude, sondern eine große hölzerne Maschine, und vollgestopft mit Technik, ist eine weitere Sehenswürdigkeit der Anlage.

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de



KONTAKT

Anke Bechauf
Telefon: 0521 . 52 18 55 0
anke.bechauf@bielefelder-bauernhausmuseum.de

BauernhausMuseum Bielefeld
Dornberger Str. 82 | 33619 Bielfeld

BAUERNHAUSMUSEUM BIELEFELD



Fotos | KulturScouts OWL



EIN BESUCH IM BAUERNHAUS MUSEUM

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

5. – 10. Klasse



Geschichte | Werken



max. 30 Personen
Gruppenteilung



3,5 Stunden inkl. Pause



April bis Oktober



BauernhausMuseum



Absprachen erforderlich



auf wettergerechte
Kleidung achten



Das BauernhausMuseum gibt einen Einblick, wie sich die Menschen in der Mitte des 19. Jahrhunderts im Ravensberger Land bemühten, Antworten auf große und kleine Fragen des täglichen Lebens zu finden. Wir teilen die Schulklasse in zwei Gruppen, die unterschiedliche Workshops durchführen:

MIT ANGEFASST: FACHWERK

Im BauernhausMuseum sind neun historische Fachwerkhäuser zu besichtigen, aber ein Fachwerkhaus, das Besucher*innen selbst errichten können, gab es bisher noch nicht. Nun gibt es einen detailgetreuen Nachbau einer historischen Bleichhütte aus dem Ravensberger Land, der als großer Bausatz aus 38 Teilen aufgebaut werden kann. Die Museumspädagog*innen zeigen zuerst die vielen Unterschiede und Details des Fachwerks, dann werden die Kinder selbst aktiv. Der Fachwerkbau erfordert ein wenig Kraft, räumliches Vorstellungsvermögen, etwas Geschick und gute Teamarbeit. Nach getaner Arbeit wird ein kleines Richtfest gefeiert und dabei angestoßen.

VOM KORN ZUM BROT

Die KulturScouts lernen zwei historische Museumsgebäude genauer kennen: die Windmühle und das Backhaus. Viel Kraft ist nötig, wenn Getreide auf der Deele gedroschen und selbst von Hand geschrotet wird, viel Spaß macht das Teigkneten im Anschluss. Und die selbstgebackenen Vollkorn-Brötchen lassen sich alle beim gemeinsamen Picknick auf der Wiese schmecken. Vor den beiden Workshops besteht die Möglichkeit für die Mittelstufe, das neue digitale Angebot Actionbound zu nutzen oder für die Unterstufe eine einstündige Führung zu buchen.

Angebot für die 5. – 6. Klasse

Spielführung: Womit konnten Kinder drinnen im Bauernhaus spielen als es noch keine Handys und Computer gab?

Angebot für die 7. – 10. Klasse

Actionbound: Jetzt heißt es: Handys raus! Taucht zu zweit mit dem Smartphone in das Leben im Jahr 1850 ein. Dazu gibt es drei verschiedene Spiele mit den Themen Mode, Liebe oder Ernährung, bei denen ihr Fragen beantwortet, Objekte sucht, kurze Videos dreht und überall Punkte sammelt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Burg Sternberg blickt auf eine mehr als vierhundertjährige Musiktradition zurück, die mit der Uraufführung der Taufmusiken von Michael Prätorius im Jahre 1588 belegt ist. Heute betreibt die Kulturagentur des Landesverbandes Lippe die Burg als eine Bildungseinrichtung mit Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen, deren Programm den ursprünglichen Schwerpunkt Musik/Musikvermittlung vielfältig erweitert hat. Den Kern der historischen Burganlage bildet das „Klingende Museum“, eine Sammlung von mehr als 150 historischen Musikinstrumenten, von denen ein großer Teil frei bespielbar ist.

Die reizvolle Lage, die Abgeschlossenheit der Burg Sternberg und die Abgrenzung innerhalb ihrer Mauern schaffen eine besondere Lernsituation. Diese ermöglicht eine veränderte Perspektive auf die Schüler, da dort auch nicht-kognitive Fähigkeiten abgefragt werden. Weiterhin gehört das „Zusammenarbeiten, die gegenseitige Unterstützung und Hilfestellung zu den primären Lernzielen.

www.landesverband-lippe.de



KONTAKT
Frank Jendreck
Telefon: 0151 . 23 42 11 80
f.jendreck@landesverband-lippe.de
Lippische Kulturagentur |
Burg Sternberg
Sternberger Strasse 52 | 32699 Extertal

BURG STERNBERG



Fotos | KulturScouts OWL

FRISCHE TÖNE IN ALTEN MAUERN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

5. – 10. Klasse



Geschichte | Kunst |
Musik



max. 30 Personen
Gruppenteilung möglich



3 – 3,5 Stunden



ganzjährig



Oberburg & Werkstätten



Absprachen erforderlich



Wir kombinieren eine spannende Burgführung mit einem musikalischen Workshop. Zur Auswahl stehen folgende Angebote:

Klangreise

Hier widmen wir uns den historischen Vorbildern der Musikinstrumente aus dem Klingenden Museum. Dabei machen wir erste Klangerfahrungen mit rhythmischen Bewegungsspielen. Durch die Aufteilung der Instrumente in drei Gruppen (Schlag-, Streich- und Blasinstrumente) wird ein Musikstück gemeinsam erlernt.

Musikinstrumente im Selbstbau

Wir bauen uns eine Bambus-Querflöte! Unter fachkundiger Anleitung und nach altersgerechten Bausätzen stellen wir ein spielbares Instrument her. Hierbei werden nicht nur Basisqualifikationen in der Holzbearbeitung vermittelt, sondern durch die Freude an einem selbst hergestellten Musikinstrument ebenso das Selbstvertrauen gestärkt. Der Bau von komplexen Instrumenten (z.B. Cajon) erfolgt nur auf Anfrage.

WAS WIR IM SCHILDE FÜHREN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

5. – 10. Klasse



Kunst | Geschichte



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



3 – 3,5 Stunden



ganzjährig



Unterburg & Werkstätte



Absprachen erforderlich



Atelier- oder Werkstatt-
kleidung mitbringen



Zunächst machen wir uns im Rahmen einer Führung mit den Innenräumen der Burg vertraut. Dabei begeben wir uns auf die Suche nach den historischen Wappen und versuchen ihre Bedeutung im zeitlichen Kontext zu erklären. Genug Theorie, jetzt folgt die Praxis: In den Werkstatträumen fertigen wir aus Pappelsperholz und Lederstreifen ein Holzschild an, das anschließend gestaltet wird. Ausgehend von den formalen Vorgaben entstehen Wappen, welche gleichzeitig als Positionsbestimmungen der Schülerinnen und Schüler zu sehen sind: „Hierfür stehe ich!“, „Das sind meine Ziele!“, „Das führe ich im Schilde!“. Hier steht nicht die Qualität der Ausführung im Vordergrund, sondern die Verbildlichung von aktuellen Aspekten eurer Persönlichkeit.

Für die Bemalung stehen Pinsel und Dispersionsfarben sowie Formate und Zeichenvorlagen zur Verfügung.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im Detmolder Kammerorchester spielen viele junge Musiker*innen, die aus ganz verschiedenen Ländern kommen. Sie studieren noch an der Hochschule für Musik Detmold oder haben ihr Abschlusszeugnis schon in der Tasche. Alle sind aber schon echte Meister auf ihren Instrumenten! Das Orchester hat sogar einen sehr bedeutenden Preis gewonnen, den ECHO Klassik, und zählt damit zu den hervorragenden Orchestern in Deutschland. Gegründet wurde das Orchester schon vor 66 Jahren von einem damals sehr berühmten Geiger mit Namen Tibor Varga. Alle Orchestermitglieder, wo auch immer sie herkommen, sind begeistert, wenn sie ihre Musik, ihre Töne und Melodien an das Publikum verschenken können.

www.detmolder-kammerorchester.de/musikvermittlung



KONTAKT

Max Gundermann
Telefon: 05231 . 3 16 03
Mobil: 0151 . 14 99 22 08
gundermann@detmolder-kammerorchester.de

Detmolder Kammerorchester e.V.
Gartenstr. 5 | 32756 Detmold

DETMOLDER KAMMERORCHESTER



Fotos | Detmolder Kammerorchester e.V., E. M. Richter

I GOT MUSIC!

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1 Stunde

- 5. – 10. Klasse
- Musik | Deutsch |
Darstellen & Gestalten
- nach Absprache
- 1 Stunde pro Vorstellung
- ganzjährig
- Proberaum des DKO
oder in eurer Schule
- Absprachen erforderlich



Mit dem Detmolder Kammerorchester zusammen erzählen drei Sänger*innen die Geschichte, wie sie nach einer langen Zeit des Wartens endlich wieder zusammen sein und singen können. Frei nach der bekanntesten Nummer aus George Gershwins Musical „Girl Crazy“, dem Ohrwurm „I got Rhythm“, finden die drei die Musik wieder, die sie so sehr vermisst haben: I GOT MUSIC – Ich hab’ Musik!! Darüber freuen sich alle – klein, groß, jung, mittel und alt!

Verschiedenste Stücke aus Oper, Operette, Musical, Chanson bis zum schön-schlichten Lied lassen eine waschechte und spannende Musiktheaterhandlung entstehen. Ohne es anfangs zu merken, sind es die großen und kleinen Augen und Ohren unseres Publikums selbst, die auf die Suche nach der Musik gehen. Plötzlich sind alle mittendrin in der Geschichte: Da wird zusammen gesungen, mitgeföhlt, gespielt, getanzt, es werden Pläne geschmiedet und schließlich ist sie wieder gefunden, die Musik, wie sie dazu gehört, wenn Menschen in vollen Zügen leben, lachen, weinen, sich streiten und wieder versöhnen, sich suchen und finden, Freundschaft schließen und sich verlieben.

Die Musikvermittlung des DKO öffnet Türen zur Musik über das Erleben einer Geschichte – echtes Musiktheater eben! Bei der Musik von Henry Purcell, G.F. Händel, Mozart, Humperdinck, Rossini, Tschaikowsky u.a. sind die Kinder und Jugendlichen mittendrin.

Dieses Programm gibt es für die entsprechende Zeit auch in einer thematisch angepassten Advents- bzw. Weihnachtsfassung.

Der Verlauf ist so angelegt, dass die Sänger*innen zusammen mit Dirigent und Moderator Guido Mürmann auf unterschiedliche Altersgruppen entsprechend reagieren und eingehen.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Forum Jacob Pins ist nach dem 1917 in Höxter geborenen Jacob Pins benannt. Als Sohn jüdischer Eltern floh er 1936 aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Palästina. Nach harten Anfangsjahren konnte er schließlich seinen Jugendtraum verwirklichen und ein Kunststudium aufnehmen. Jacob Pins wurde ein erfolgreicher Maler – aber vor allem mit seinen Holzschnitten erlangte er weltweit Anerkennung. Jacob Pins nahm nach dem Krieg den Kontakt zu seiner Geburtsstadt wieder auf, seit den 90er Jahren gab es enge freundschaftliche Kontakte. Nach seinem Tod 2005 erhielt die Stadt Höxter als Stiftung seinen künstlerischen Nachlass. Die Bilder werden in Verbindung mit einer Ausstellung über das Schicksal der jüdischen Familien Höxters gezeigt. Beheimatet ist das Forum im Weserrenaissance Adelshof Heisterman von Ziehlberg, dessen Baugeschichte bis in das 13. Jh. zurückreicht. Die Räume bieten einen Einblick in das Wohnen einer adligen Familie vom 16. bis 19. Jahrhundert.

www.jacob-pins.de



KONTAKT
Eva Rüscher
Telefon: 05271 31 92 2
forum@jacob-pins.de
Forum Jacob Pins
Westerbachstr. 35-37 | 37671 Höxter

FORUM JACOB PINS IM ADELSHOF



Fotos | KulturScouts OWL



LEBEN IM ADELSHOF

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 4,5 Stunden

- 5. – 10. Klasse
- Kunst | Deutsch | Geschichte
- max. 30 Personen
Gruppenteilung
- 4,5 Stunden | inkl. Pause
- ganzjährig
- Forum Jacob Pins
- barrierefrei
- weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de

Die herausragende Bedeutung des Adelshofes Heisterman von Ziehlberg besteht in der bis ins 13. Jh. zurückreichenden Baugeschichte und vor allem in der sehr umfangreichen Bausubstanz und der reichen Ausstattung. Die Räume bieten auch Einblicke in den Wandel der Wohnvorstellungen der adligen Familie von Ziehlberg vom 16. bis zum 19. Jh.

Wie lebten früher die Bewohner des alten Adelshofes, der heute das Forum Jacob Pins beherbergt? Ausgehend von dieser Frage werden die folgenden Themen abwechslungsreich behandelt: Wie war das damals - die Zeit der Weserrenaissance, Wohnvorstellungen, Schatzfunde in der Kloake, Kleidungsstil von Herrschaft und Dienern, Feiern, Hausmusik und Tanzfeste?

Die KulturScouts beschäftigen sich gruppenweise mit einem dieser Themenbereiche und finden in dem bereitgestellten Material Antworten auf diese Fragen. Die Ergebnisse werden im Klassenverband vorgestellt. Gesellschaftsspiele der Zeit und ein kleiner Renaissance-Imbiss im Gewölbekeller runden die Veranstaltung ab.

AUF DEN SPUREN VON JACOB PINS

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

- 5. – 10. Klasse
- Kunst | Geschichte
- max. 30 Personen
Gruppenteilung
- 4,5 Stunden | inkl. Pause
- ganzjährig
- Forum Jacob Pins
- barrierefrei
- weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de

Nach Aufteilung in zwei Gruppen stehen im Wechsel folgende Angebote zur Verfügung:

MONOPRINTS

Jacob Pins' besondere Gestaltungskraft liegt im Bereich der Druckgrafik. Mit wenigen Bildteilen auf stark strukturierten Hintergründen gelingen ihm beeindruckende Holzdrucke. Mit einfach zu bearbeitenden Materialien können die KulturScouts diese Wirkung selbst im Gewölbekeller des Adelshofes umsetzen.

VON STOLPERSTEIN ZU STOLPERSTEIN

Die Ausstellung zur jüdischen Geschichte informiert über die Lebenswege jüdischer Bürger. Ein Rundgang zu einigen Stolpersteinen in der Nähe des Forums schließt sich an. Dabei können die Scouts einzelne Steine mittels einer Frottage kopieren. Alternative zur Stolpersteinführung Fünftklässler können beim Projekt „Mit Suchgeschichten durch das Forum Jacob Pins“ in Gruppen Suchaufgaben lösen, die mit praktischem Arbeiten kombiniert sind.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Tüfteln, Testen, Selbermachen im Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) – auf 6.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche bieten wir euch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Informations- und Kommunikationstechnik: frühe Schriftzeichen und Rechensymbole, Maschinen – analoge und automatische, riesige Computer, winzige Mikroelektronik, aktuelle Roboter und winkende Katzen. Das Computermuseum in Paderborn – spannend, vielfältig und mit vielen Anknüpfungspunkten an die Curricula. Also – raus aus der Schule, rein ins Museum. Sonderausstellungen, Wettbewerbe, Vortragsreihen, Workshops runden das Programm ab.

www.hnf.de/kulturscouts



KONTAKT
Irmgard Rothkirch |
Medienpädagogik,
Bildungsprogramme, Kooperationen
Telefon: 05251 . 30 69 13
irothkirch@hnf.de

Dorothee Indlekofer | Schülerlabor
Telefon: 05251 . 30 69 27
dindlekofer@hnf.de

Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7 | 33102 Paderborn

HEINZ NIXDORF MUSEUMSFORUM



Fotos | KulturScouts OWL



ANGEBOTE AUS DER MUSEUMSPÄDAGOGIK

Workshops | 5. – 8. Klasse | 1,5 – 3 Stunden

5. – 8. Klasse
Geschichte | Deutsch |
Mathematik | Informatik

max. 32 Personen
Gruppenteilung

1,5 – 3 Stunden

ganzjährig

Dauerausstellung |
Seminarräume

barrierefrei

frühzeitige
Terminabstimmung



Wir zeigen euch, wie vielfältig unsere Schrift ist und was es alles Spannendes bei uns zu entdecken gibt. Von der Vergangenheit geht es ohne Umwege zu den neuesten Technologien und ersten Programmiererfahrungen – für alle, die es etwas handwerklicher mögen. Zur Auswahl stehen:

Angebotsbeispiele für die Schulklassen

Krypto-Rallye | Von Scherben, Papyrus und Wachstafeln |
Geheimschriften | T-Shirt-Painting | Schnupperkurs Robotik u.v.m.

Die Klassen werden jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Workshops beinhalten in der Regel einen Besuch der Dauerausstellung. Eine Kurzbeschreibung der einzelnen Workshops ist abrufbar unter www.hnf.de/kulturscouts und www.kulturscouts-owl.de.

BESUCH IM SCHÜLERLABOR

Module | 5. – 8. Klasse | 3 Stunden

5. – 8. Klasse
Mathematik | Informatik

max. 32 Personen
keine Gruppenteilung

3 Stunden

ganzjährig

Dauerausstellung

barrierefrei

frühzeitige
Terminabstimmung



Begeisterung erwächst aus Interesse, Innovationen entstehen aus Neugier. Das Schülerlabor coolMINT.paderborn der Universität Paderborn und des HNF bietet euch über 20 verschiedene Module aus dem MINT-Bereich. Fragen stellen, experimentieren, bauen und eigene Lösungen finden: Forscher, Entdecker und Tüftler kommen auf ihre Kosten. Das Angebot ist so vielfältig wie die curricularen Anknüpfungspunkte.

Angebotsbeispiele für die Schulklassen

Interaktive Geschichten mit Scratch | Licht und Farbe |
Experimentelle Mathematik |
Energieumwandlung bei Windkraftanlagen u.v.m.

Eine Kurzbeschreibung der einzelnen Workshops ist abrufbar unter www.hnf.de/kulturscouts und www.kulturscouts-owl.de.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mitten im Ravensberger Park findet ihr das Historische Museum Bielefeld und das Museum Huelsmann, die seit 2021 den Zusammenschluss "Museen im Ravensberger Park" bilden.

Das Historische Museum ist ein lebendiger Ort, an dem ihr die Stadtgeschichte Bielefelds – in wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen – aktiv entdecken könnt. Neben der Stadt- und der Regionalgeschichte präsentiert das Museum gesellschafts- und kulturhistorische Themen und versteht sich als ein Ort des Wissens und der Diskussion. Das Junge Museum ist ein Raum für Workshops und bietet für euch ebenso eine offene Fläche zur Begegnung und zur Nachbereitung der Veranstaltungen.

www.historisches-museum-bielefeld.de



HISTORISCHES MUSEUM BIELEFELD



Fotos | KulturScouts OWL

HISTORISCHES
museum
BIELEFELD

5. – 10. Klasse



Geschichte | Textil
Gesellschafts- &
Arbeitslehre



max. 30 Personen



4 Stunden



ganzjährig



Historisches Museum
Bielefeld



Museum
Huelsmannbarrierefrei



barrierefrei



Eigene Smartphones
werden benötigt



DEM LEINENFADEN AUF DER SPUR

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 4 Stunden

Gleich zwei Museen an einem Vormittag! Mit einer digitalen Outdoor-Tour und interaktiven Führungen im Historischen Museum und Museum Huelsmann wird das Fabrikleben im 19. Jahrhundert auf dem Gelände der ehemaligen Ravensberger Spinnerei erlebbar.

Im Historischen Museum taucht ihr in die harte Arbeitswelt der Spinnerinnen ein. Das räumliche Ambiente und eine Maschinenvorführung spiegeln die damalige Arbeitsatmosphäre spürbar wider. Wie war die Lebenssituation der Spinnerinnen? Und inwiefern spielte das Thema Kinderarbeit hier eine Rolle?

Im Museum Huelsmann erlebt ihr eine ganz andere Welt. In der alten Villa wohnte der leitende Direktor der Spinnerei. Welche Aufgaben hatte dieser und wie war das Leben in einer großbürgerlichen Familie?

Im Kreativteil lernt ihr die frühere Drucktechnik kennen und designt anschließend Stoffbeutel mit selbst hergestellten Stempeln.

7. – 10. Klasse



Geschichte | Textil
Gesellschafts- &
Arbeitslehre



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



4 Stunden



ganzjährig



Historisches Museum
Bielefeld



barrierefrei



Bitte ein aussortiertes
T-Shirt pro Schüler*in
mitbringen



FASHION-ZEITREISE – VOM LEINENFADEN ZU FAIRER MODE

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 4 Stunden

Kleider machen Leute – bestimmt kennt ihr den Spruch! Im Historischen Museum Bielefeld könnt ihr dieses Feeling erleben. Wir öffnen unsere Kleider-Schatzkammer, die vom ausgefallenen Abendkleid bis hin zum Frack und Zylinder keine Wünsche offen lässt. In eurem Lieblings-Outfit werdet ihr bei einem Fotoshooting festgehalten.

Außerdem erfahrt ihr bei einem Ausstellungsrundgang Interessantes über die Bielefelder Textilproduktion vor über 150 Jahren. Wir werfen aber auch einen Blick in die Gegenwart: Die lange Reise eines T-Shirts verdeutlicht die vielen Stationen vom Anbau der Baumwolle bis zum fertigen Kleidungsstück.

In einer Näherei in Bangladesch gehen wir auf die dortigen Arbeitsbedingungen der Näherinnen ein und diskutieren, ob jeder Einzelne etwas zu fairen Produktions- und Handelsbedingungen beitragen kann. Im Kreativteil gestaltet ihr aus einem mitgebrachten T-Shirt ein neues Produkt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im Palaisgarten der Hochschule für Musik Detmold liegt das Schlagzeughaus, in dem Studierende aus der ganzen Welt aus verschiedenen Studiengängen zu Profimusikern ausgebildet werden. Das Instrumentarium ist genauso gigantisch wie die verschiedenen musikalischen Einflüsse, die hier aufeinandertreffen (Rock-Pop-Jazz-Solisten-Orchestermusiker...). Das Schlagzeughaus ist nicht nur eine Bildungseinrichtung, sondern für viele ein zweites Zuhause. Der Red Horn District ist ein Kulturtreffpunkt bestehend aus einer Gemeinschaft von Menschen, die sich ehrenamtlich für kulturelle Interessen in der Region OWL-Lippe einsetzen. Dies geschieht in erster Linie durch das Veranstalten regelmäßig stattfindender Konzerte im Bereich der Jazz- und Populärmusik. Des Weiteren gibt es einen Proberaum, Bandworkshops und die Möglichkeit, Tonaufnahmen anzufertigen. Kurzum: Es ist ein Forum und Treffpunkt für (Nachwuchs-) Musiker*innen.
www.hfm-detmold.de
www.redhorndistrict.de



KONTAKT
Klangexperiment
Buchung über KulturScouts OWL
kulturscouts@marta-herford.de
Tobias Heß | Instrumentenkarusell
Telefon: 0176 . 60 91 25 02
tobias.sound@gmail.com
Schlagzeughaus der HfM Detmold
Im Palaisgarten | Neustadt 22 |
32756 Detmold

HFM DETMOLD HOCHSCHULE FÜR MUSIK



Fotos | KulturScouts OWL

KLANGEXPERIMENT SCHLAGWERK UND PERCUSSION

Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 Stunden

5. – 10. Klasse



Musik



max. 30 Personen
Gruppenteilung



2 Stunden



ganzjährig



Neustadt 22 |
32756 Detmold



barrierefrei



Der Workshop besteht aus einem praktischen Teil für Djembe und lateinamerikanische Percussion in Kleingruppen. Wir lernen zuerst die verschiedenen Klänge der Djembe kennen und tauchen dabei tief in die pulsierende westafrikanische Welt der rhythmischen Verflechtungen ein. In dem anschließenden Kurs zu lateinamerikanischer Percussion entdecken wir die rhythmische Sprache Kubas und der Karibik. Am Ende jedes praktischen Teils wird eine Kurzperformance entwickelt.

Instrumentenkunde kommt als nächstes. Klingt trocken? Falsch gedacht! Perlende Vibraphonklänge, knochige Marimbaschläge und weiches Paukengedonner erklären die Instrumente nach den Kategorien Membranophon, Stabspiel, Idiophon und Drumset anhand der Praxis. In einem abschließenden Kurzkonzert erhält man Einblicke in das Können der Profis...

Der Kurs beinhaltet 90% Praxisanteil; die Theorie (Instrumentenkunde) wird anhand der Instrumente praktisch erklärt und in Form von Informationsdokumenten (Unterrichtsmaterial) mitgegeben. Action statt Langeweile!

INSTRUMENTENKARUSSELL

Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 3 Stunden

5. – 10. Klasse



Musik



max. 30 Personen
Gruppenteilung



2 – 3 Stunden



ganzjährig



Red Horn District |
Detmolder Str. 46 |
32805 Horn-Bad Meinberg



Absprachen erforderlich



Ziel des Instrumentenkarussells ist es, euch spielerisch verschiedene Instrumente entdecken und ausprobieren zu lassen, um Interesse und Begeisterung für das Erlernen eines Instruments zu wecken. Es werden auf verschiedenen Stationen in zwei bis drei Gruppen Instrumente von Studierenden der Hochschule für Musik Detmold vorgestellt, erklärt und vorgespielt.

Die Stationen richten sich nach Instrumentengruppen:

- Tasteninstrumente (Klavier | Hammond-Orgel | Fender Rhodes | Wurlitzer | Synthesizer | ...)
- Saiteninstrumente (Gitarre, Geige, Kontrabass, ...)
- Schlaginstrumente (Schlagzeug, Percussion, Marimba, ...)
- Blasinstrumente

Als Abschluss gibt es ein kleines Konzert von ca. 20 Minuten.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Junge Theater ist ein Ort des aktiven Entdeckens! Deshalb sind wir ganz besonders neugierig darauf, zu erfahren, was ihr zu unseren Stücken denkt – und natürlich könnt auch ihr uns mit euren Fragen löchern! In vor- oder nachbereitenden Workshops zu eurem Besuch bei uns könnt ihr mehr über die Welt des Stücks erfahren, in spannende Background-Infos eintauchen oder selbst ganz aktiv entdecken, worum es da eigentlich geht. Neben den Stückbesuchen könnt ihr euch auch musikalisch ausprobieren!

Habt ihr noch Fragen? Dann meldet euch gerne per Mail – oder ruft einfach an! Wir freuen uns schon sehr auf euren Besuch!

www.landestheater-detmold.de



KONTAKT
Jenni Schnarr | Philine Korkisch
Telefon: 05231 . 30 28 99 7
jt@landestheater-detmold.de

Junges Theater –
Landestheater Detmold
Bahnhofstraße 1 | 32756 Detmold

JUNGES THEATER DETMOLD



Fotos | Lukas Günther



JUNGES THEATER

STÜCKBESUCH UND WORKSHOP

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1 – 1,5 Stunden

5. – 10. Klasse
Deutsch | Sozialwissens. |
Darstellen & Gestalten |
Musik

max. 30 Personen
keine Gruppenteilung

1–1,5 Stunden
plus Workshopzeit

ganzjährig | siehe Termine

Junges Theater Detmold

Absprachen erforderlich

Termine und Details:
www.kulturscouts-owl.de



Zu jedem Stückbesuch bieten wir vor- oder nachbereitende Workshops und/oder Nachgespräche an. Aufführungstermine können dem Spielzeitheft oder der Webseite entnommen werden.

Stück ab der 5. Klasse

Rico, Oskar und die Tieferschatten (Schauspiel)
Wutschweiger (Schauspiel)
Echt jetzt?! (Musiktheater)
Bär (Musiktheater)
Schulkonzert: NaturKlang – KlangNatur

Stück ab der 6. Klasse

Don Giovanni – Die Stunde der Frauen (Musiktheater)

Stücke ab der 8. Klasse

Anne Frank (Schauspiel)
Homevideo (Schauspiel)
Nathan (AT) (Schauspiel)
Sterben kann jede (Musiktheater, Klassenzimmerstück)

KOMPOSITIONS-WORKSHOP

Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 4 Stunden

5. – 10. Klasse
Musik |
Darstellen & Gestalten

max. 30 Personen
keine Gruppenteilung

2 – 4 Stunden

ganzjährig

Junges Theater Detmold

Absprachen erforderlich

weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de



Wie ein musikalisches Stück entsteht, erforschen wir durch eigenes Ausprobieren in unserem Kompositions-Workshop. Wir improvisieren mit verschiedenen Instrumenten und Alltagsgegenständen, entwickeln Ideen für eigene Musikstücke und bringen sie zur Aufführung. Ob Schulhymne, Klimasong oder... Rap, eure Ideen sind gefragt!

WUSSTET IHR SCHON ...?

Ursprünglich als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe wurde die dreieckige Schlossanlage zwischen 1603-09 im Stil der Weserrenaissance errichtet. Das „Historische Museum des Hochstifts Paderborn“ dokumentiert das Leben der Menschen im Paderborner Land bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.

Im Nationalsozialismus sollte die Wewelsburg mithilfe von Häftlingen des örtlichen Konzentrationslagers als ideologisches Zentrum der Schutzstaffel (SS) ausgebaut werden.

In ihrem ehemaligen Wachgebäude befindet sich heute die Erinnerungs- und Gedenkstätte, in der die erschütternde Geschichte des Ortes in die Ausstellung „Ideologie und Terror der SS“ eingebettet wird.

www.wewelsburg.de

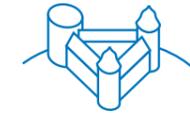


KONTAKT
Reinhard
Fromme | Museumspädagoge
Telefon: 02955 76 22 0
frommer@kreis-paderborn.de
Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg

KREISMUSEUM WEWELSBURG



Fotos | KulturScouts OWL



KREISMUSEUM
Wewelsburg

AUF ENTDECKUNGSREISE IN DIE STEINZEIT

Führung & Workshop | 5. – 6. Klasse | 2,5 – 3 Stunden

- 5. – 6. Klasse 
- Geschichte 
- max. 30 Personen
keine Gruppenteilung 
- 2,5 – 3 Stunden 
- ganzjährig 
- barrierefrei 
- frühzeitige
Terminabstimmung 

Die KulturScouts können in diesem Programm auf spannende Entdeckungsreise in die Steinzeit gehen. Bei einem Rundgang durch das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, wo das Thema Vor- und Frühgeschichte im Paderborner Land an vielen Exponaten dargestellt wird, erfahren sie, dass die Steinzeitmenschen viel schlauer waren, als viele vielleicht denken.

Auf spannende Weise können die Schüler*innen hier lernen, wie man früher Feuer machte, zur Jagd ging und seine Toten bestattete. Viele Erfindungen aus der Steinzeit wie Beile, Sichel, Pfeilspitzen und Töpfe können hier neu entdeckt werden. Dass die Archäolog*innen dabei vorsichtig wie Detektiv*innen arbeiten müssen, können die KulturScouts dann selbsttätig in Gruppen bei einem Quiz ausprobieren. Wenn sie dann noch beim abschließenden Speerschleuderwettbewerb gut treffen können, ist ihnen die Jagdbeute sicher...

Das Programm kann in den Geschichtsunterricht zur Vor- und Frühgeschichte eingebettet werden.

ERINNERUNGS- UND GEDENKSTÄTTE: „DIE HINGUCKER“

Führung & Workshop | 5. – 6. Klasse | 2 Vormittage

- klassenspezifisch 
- Geschichte | Sozial- und
Gesellschaftswissens. |
Religionslehre | Deutsch 
- max. 30 Personen
keine Gruppenteilung 
- Zeiträume variieren 
- ganzjährig 
- barrierefrei 
- frühzeitige
Terminabstimmung 

Nach der Erzählung „Die Hingucker“ von Ursula Kraft werden die Phänomene Ausgrenzung und Rassismus spielerisch erarbeitet. In der ersten Einheit (Museum oder Schule) spielen die KulturScouts verschiedene Rollen aus der Geschichte nach. In der zweiten Einheit werden mit dem Besuch der Erinnerungs- und Gedenkstätte der Bezug zum Nationalsozialismus und die Parallelen mit der Erzählung hergestellt.

ERINNERUNGS- UND GEDENKSTÄTTE: LEBENSWEGE VON OPFERN DER SS-GEWALT

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 6 Stunden

Die KulturScouts beschäftigen sich mit den Lebenswegen ehemaliger KZ-Häftlinge: vom Leben vor der Verhaftung, der Zeit im KZ und dem Leben nach der Befreiung, anhand von Erinnerungsberichten, Fotos, Briefen und Interviews. Eine Kurzbeschreibung findet ihr unter www.kulturscouts-owl.de.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Kunsthalle Bielefeld sucht in ihren Ausstellungen den Dialog zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Mit welchen Fragen von heute können wir die Geschichte erforschend betrachten? Dadurch ergeben sich spannende Verwandtschaften und Bezüge zwischen historischen Werken und Positionen der aktuellen Kunst.

Das 1968 vom amerikanischen Architekten Philip Johnson im so genannten „internationalen Stil“ erbaute Haus besitzt eine herausragende Sammlung mit Werken des 20. und 21. Jahrhundert von namhaften Künstler*innen wie z. B. Pablo Picasso, Sonia und Robert Delaunay, Wassily Kandinsky und Paula Modersohn-Becker, Gerhard Richter und Andy Warhol. In unserem Skulpturenpark setzt sich das Programm mit Arbeiten von Auguste Rodin über Joseph Beuys bis hin zu Bettina Pousttchi fort. In der Vermittlung ihrer Ausstellungen setzt die Kunsthalle auf partizipatorische und aktivierende Formate.

www.kunsthalle-bielefeld.de



KONTAKT
Christiane Lutterkort
Telefon: 0521 . 32 99 95 0 19
lutterkort@kunsthalle-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur-Ladebeck-Straße 5 |
33602 Bielefeld

KUNSTHALLE BIELEFELD



Fotos | KulturScouts OWL

Kunsthalle

Bielefeld

EINE SKULPTURENTOUR IM KUNSTHALLENPARK: Warum sitzt der Mann aus Bronze nackt auf dem Sockel vor der Kunsthalle?

Führung & Workshop | 8. – 10. Klasse | 3 Stunden

8. – 10. Klasse



Kunst | Geschichte |
Deutsch



max. 30 Personen
Gruppenteilung



3 Stunden



ganzjährig



Kunsthalle & Außenanlage



barrierefrei



Ausgehend von Auguste Rodins Skulptur „Der Denker“ aus dem Jahr 1902 entdecken die Schüler*innen zunächst weitere Skulpturen im Kunsthallenpark. Eine Rallye führt sie in Partnerarbeit oder kleinen Gruppen zu ausgewählten Arbeiten, die den Wandel in der Skulpturauffassung im 20. und 21. Jahrhundert verdeutlichen. Im Malatelier der Kunsthalle werden die Schüler*innen im zweiten Teil selbst zu Bildhauern und erschaffen aus unterschiedlichsten Materialien eigene Plastiken.

Bitte ggf. warme und wetterfeste Kleidung anziehen, da der erste Teil dieses Angebots draußen stattfindet.

KUNSTHALLEN-ENTDECKUNGSTOUR: Was ist eigentlich dieses besondere Haus, und was wird darin gezeigt und gemacht?

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 3 Stunden

5. – 7. Klasse



Kunst | Geschichte |
Deutsch



max. 30 Personen
Gruppenteilung



3 Stunden



ganzjährig



Kunsthalle & Außenanlage



barrierefrei



Die Architektur des rosa Sandsteinwürfels der Kunsthalle Bielefeld ist zentraler Ausgangspunkt und Rahmen der Entdeckungsreise! Warum sieht das Gebäude anders als andere aus? Wer arbeitet in diesem Haus? Was wird dort gesammelt und ausgestellt – und warum?

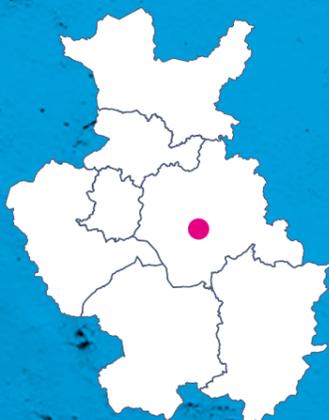
Nach der ersten „Umrundung“ der Kunsthalle von außen entdecken die Schüler*innen bei einem geführten Rundgang neben den Ausstellungs- und Kreativräumen, dem Vortragssaal und der Bibliothek auch öffentlich nicht zugängliche Räume und ihre Funktionen. Im Dialog mit dem Museumspersonal finden die Schüler*innen Antworten auf die im Vorfeld erarbeiteten Fragen.

Der Besuch der jeweils aktuellen Ausstellung ist Anlass und Impuls für eigenes kreatives Arbeiten im Malatelier der Kunsthalle.

WUSSTET IHR SCHON ...?

In reizvoller Lage am Detmolder Burggraben liegt das größte und älteste Regionalmuseum Ostwestfalen-Lippes. Auf 3.200 qm Ausstellungsfläche werden umfangreiche Sammlungen zur lippischen Landes- und Kulturgeschichte, Archäologie, Völkerkunde, Naturkunde, Möbel- und Innenarchitektur präsentiert sowie Spezialsammlungen zur Schlacht im Teutoburger Wald und zur Kleidungsgeschichte der letzten 400 Jahre. Interessante Sonderausstellungen, Vorträge, Museumsfeste, Workshops und themenbezogene Führungen ergänzen das große Angebot. Die museumspädagogische Abteilung des Lippischen Landesmuseums Detmold bietet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Schule und Freizeit.

www.lippisches-landesmuseum.de



LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD

LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD 

Landesverband Lippe



Fotos | Lippisches Landesmuseum

KONTAKT
Sabine Solmaz |
Inhaltliche Absprache
Telefon: 05231 . 99 25 44
solmaz@lippisches-landesmuseum.de
Museumskasse | Buchungen
Telefon: 05231 . 99 25 0
shop@lippisches-landesmuseum.de
Lippisches Landesmuseum Detmold
Ameide 4 | 32756 Detmold

5. – 10. Klasse



Biologie | Erdkunde |
Sozialwissenschaften



max. 30 Personen
Gruppenteilung möglich



Zeichenprogramm
„Lieblingstier
zeichnen“ 1,5 Std. |
Töpferprogramm
„Tiere gestalten“ 2 Std.



ganzjährig



Lippisches Landesmuseum



barrierefrei



buchbar Di – So



VON BEDROHTEN UND AUSGESTORBENEN TIERARTEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 1,5 – 2 Stunden

Klimawandel, Umweltverschmutzung und Jagd oder Rodung dünnen weltweit die Tierbestände aus. Rund ein Drittel sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Aber welche Tiere sind es? Welche Tiere sind schon ausgestorben? War es der natürliche Lauf der Natur oder ist das Artensterben vom Menschen verursacht?

Was getan werden muss, damit bedrohte Tierarten wie Nasenaffen, Nebelparder oder Eisbären nicht dasselbe Schicksal erleiden wie die bereits seit vielen Jahren ausgestorbene Amerikanische Wandertaube erfahrt ihr in dieser Führung. So bevölkerten die Wandertauben zu Milliarden den nordamerikanischen Kontinent.

Die amerikanischen Siedler betrachteten die Vögel als Erntevernichter, die zu großen Schwärmen über die Felder herfielen. Außerdem war das Fleisch der Tiere auch als Delikatesse sehr beliebt. 1855 verkaufte ein Händler 18000 Stück an einem Tag. Mit der Taube Martha starb 1914 das letzte in Gefangenschaft lebende Tier. Das Lippische Landesmuseum Detmold gehört zu den wenigen Orten auf der Welt, an dem ihr „Überbleibsel“ aus vergangenen Zeiten entdecken könnt, wenn auch nur als Tierpräparate, also ausgestopft.

5. – 7. Klasse



Geschichte |
Sozialwissenschaften



max. 30 Personen
Gruppenteilung möglich



1,5 Std. ohne
Essprogramm |
2 Std. mit Essprogramm



ganzjährig



Lippisches Landesmuseum



barrierefrei



buchbar Di – So



ZU GAST BEI DEN STEINZEITMENSCHEN – VON JÄGERN UND BAUERN

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 1,5 – 2 Stunden

An einer Stelle war das Wasser nicht sehr tief. Rentiere mit ihren Kälbern waren gerade dabei ihren Durst im Fluss zu stillen. Plötzlich bemerkte Kara, wie sich ein Luchs an ein Kälbchen heranschlich. „Er wird es töten, mach was, Papa!“ Der Vater griff schnell seine Wurfmaschine und schoss einen Holzspeer ab, der den Luchs im Sprung traf...

Würden wir aus der Gegenwart mit einer Zeitmaschine in die Steinzeit reisen, könnten wir sehen, dass mit einfachen Materialien wie Holz, Pflanzenfasern und vielem mehr der Alltag gut gemeistert werden kann. In einer Erlebnisführung im Lippischen Landesmuseums Detmold dürft ihr Faustkeile, Steinbohrer und andere Werkzeuge der Steinzeit anfassen und ausprobieren. Wer wäre damals ein guter Jäger gewesen und hätte die Familie mit Nahrung versorgen können? Beim Speerwerfen im Museum könnt ihr das herausfinden. Zum Abschluss bereiten wir ein eigenes kleines „Steinzeitessen“ mit Zutaten, die auch schon in der Steinzeit bekannt waren.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im LWL-Freilichtmuseum Detmold erwarten euch 90 Hektar Fläche, über 100 Gebäude, Gärten, Felder, Lippegänse und Bentheimer Landschaft!

Deutschlands größtes Freilichtmuseum bietet euch von April bis Oktober vielfältige Erlebnisse, aktive Werkstätten und viele Programmangebote. Ihr könnt dem Schmied, dem Bäcker oder Töpfer über die Schulter schauen und historisch eingerichtete Gebäude entdecken.

www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de



KONTAKT
LWL-Freilichtmuseum Detmold
Infobüro
Telefon: 05231 . 70 61 04
infobuero.detmold@lwl.org

LWL-Freilichtmuseum Detmold -
Westfälisches Landesmuseum
für Alltagskultur
Krummes Haus
32760 Detmold

LWL-FREILICHTMUSEUM DETMOLD



Fotos | KulturScouts OWL

6. – 10. Klasse
Sozialwissenschaften |
Kunst | Geschichte



mind. 10 Personen
max. eine Klasse
Gruppenteilung:
10 – 16 SuS pro Gruppe



2,5 Stunden



April bis Oktober



„Paderborner Dorf“
(ca. 20 min Fußweg
vom Eingang)



barrierefrei



Terminabstimmung
14 Tage im Voraus



5. – 10. Klasse
Sozialwissenschaften |
Geschichte



max. eine Klasse
keine Gruppenteilung



2,5 Stunden



April bis Oktober



Treffpunkt:
Museumseingang



barrierefrei



Terminabstimmung
14 Tage im Voraus



UNTER DACH UND FACH

Führung & Workshop | 6. – 10. Klasse | 2,5 Stunden

Früher wurden Wohnhäuser, Speicher und Scheunen gemeinsam von Zimmerleuten aus Holz gebaut. Die KulturScouts werden hier zu einem Team von „Zimmerleuten“: Das Fachwerkgerüst eines Backhauses vom Mindener Hof des Museums kann als großes Modell (ca. 3 m x 3 m) im „Paderborner Dorf“ nur im Team wieder aufgebaut werden.

Wenn das Holzgerüst erst einmal steht, kann nach Absprache ein eigenes Richtfest gefeiert werden. Nach Absprache werden auch die Erkundungsbögen zum Thema Fachwerk einbezogen.

Zum Aufbau werden zehn Personen benötigt. Maximal 16 Schüler*innen können am Modell arbeiten. Klassen ab 17 Schüler*innen werden in zwei Gruppen geteilt. Besteht eine der Gruppen aus weniger als zehn Personen, müssen eure Lehrer*innen hier aktiv mithelfen!

FASERDSCHUNDEL

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2,5 Stunden

Auf dem Weg vom Museumseingang ins „Paderborner Dorf“ zeigt der Blick in die historischen Gebäude die Lebens- und Arbeitsweise der Spinner*innen und Weber*innen.

Die historische Verarbeitung von Wolle und Flachs und der Weg von der Faser zum Stoff werden unterwegs erläutert.

In dem anschließenden Aktivteil stehen die verschiedenen Fasern – auch moderne und synthetische – im Mittelpunkt und werden bei einem Ratespiel vorgestellt. Am Beispiel modischer Stoffe und Kleidungsstücke diskutieren die KulturScouts abschließend ökologische Aspekte und die heutige Bedeutung der vorgestellten Rohstoffe.

Das Programm beginnt am Museumseingang und endet im „Paderborner Dorf“ (ca. 20-minütiger Fußweg zurück zum Eingang).

WUSSTET IHR SCHON ...?

Nördlich von Minden, in Petershagen-Ovenstädt, liegt das Industriemuseum Glashütte Gernheim. Es ist einer von insgesamt acht Standorten des LWL-Industriemuseums in Westfalen. Die Hütte wurde 1812 von zwei Bremer Kaufleuten gegründet. In Gernheim stellte man vorwiegend Gebrauchsglas her. Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs Gernheim sind erhalten geblieben: neben dem Glasturm auch die Arbeiterhäuser, die zu den ältesten in Westfalen gehören, sowie das Wohnhaus der ehemaligen Hüttenbesitzer und die alte Korbflechterei. Auf mehreren Etagen erfahren die Besucher*innen hier vieles rund um die Produktion von Hohl- und Flachglas. Außerdem lädt das Museum zu einem Streifzug durch die Alltagsgeschichte des Glases ein: Rund 2.000 Ausstellungsstücke – vom Einmachglas bis zum prunkvollen Pokal – zeigen, wofür Gefäße aus dem vielseitigen Material gebraucht wurden.

www.lwl-industriemuseum.de



KONTAKT
Sabine Jungcurt
Telefon: 05707 . 93 11 13
glashuette-gerenheim-anmeldung@lwl.org

LWL-Industriemuseum
Glashütte Gernheim
Gernheim 12 | 32469 Petershagen

LWL-INDUSTRIEMUSEUM GLASHÜTTE GERNHEIM



Foto | KulturScouts OWL



Fotos | LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim

5. – 7. Klasse



Geschichte |
Sozialwissens. |
Technik | Chemie |



Kunstmax. 25 Personen
Gruppenteilung



3 – 3,5 Stunden



ganzjährig



Museum Gernheim



barrierefrei



Schauvorführung
im Glasturm und
in der Schleiferei



EIN TURM ZUR GLASHERSTELLUNG?

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 3 – 3,5 Stunden

Bei einem Rundgang über das Museumsgelände erfahren die KulturScouts Wissenswertes über die Glasherstellung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Gernheimer Glasmacher. Der Glasturm, das Gernheimer Wahrzeichen, wird dabei genauer unter die Lupe genommen. Was wird darin gemacht und wie ist er eigentlich gebaut worden?

Im Anschluss an die Führung entwerfen die Schüler*innen in Kleingruppen mit unterschiedlichen Materialien ihre eigenen Türme.

7. – 10. Klasse



Geschichte | Kunst |
Sozialwissens. |
Technik | Chemie |



Kunstmax. 25 Personen
Gruppenarbeit



3,5 Stunden



ganzjährig



Museum Gernheim



Absprachen erforderlich



Schauvorführung
im Glasturm und
in der Schleiferei



SCHERBENGESCHICHTEN

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

Die KulturScouts tauchen in die Arbeitswelt der Glasmacher ein und finden heraus, unter welchen Bedingungen sie in der Glashütte Gernheim gelebt und gearbeitet haben. Das Handwerk des Glasmachens sowie die damit verbundenen Gefahren und Herausforderungen werden hautnah erlebt und betrachtet. Bei einem spannenden Quiz über die Glashütte könnt ihr eure gewonnenen Erkenntnisse einbringen.

Im kreativen Teil des Museumsbesuches arbeiten die KulturScouts mit Glasscherben, welche sie mit Hilfe von Draht zu bunten und faszinierenden Windspielen arrangieren.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Zur Jahrhundertwende zogen noch über 14.000 Lippische Ziegler in die Fremde, um dort Ziegel herzustellen. In Gruppen von bis zu 40 Männern schlossen sie sich unter der Leitung eines Zieglermeisters zusammen, um in Norddeutschland, in Brandenburg und im Ruhrgebiet Ziegel zu produzieren. Das LWL-Ziegeleimuseum erzählt die Geschichte dieser Ziegler und vermittelt die Technik der Ziegelerstellung in Hand- und in Maschinenarbeit. Regelmäßige Wechselausstellungen behandeln industrie- und kulturgeschichtliche Themen. Im LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage dürft ihr selbst einen Ziegelstein herstellen, den ihr nach einigen Wochen gebrannt abholen könnt. Der Zieglermeister Lehmann und der Ziegler Toni führen euch auf eigenen Tafeln durch das Museum. An regelmäßigen Aktionstagen ist die gesamte Maschinenanlage in Betrieb und die ehemalige Feldbahn fährt wieder rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube.

www.lwl-industriemuseum.de



KONTAKT
Ina Dreimann | Jasmin Soyak
Telefon: 05232 . 94 90 0
ziegelei-lage@lwl.org
LWL-Industriemuseum |
Ziegeleimuseum
Sprikernheide 77 | 32791 Lage

LWL-INDUSTRIEMUSEUM ZIEGELEIMUSEUM LAGE



Fotos | KulturScouts OWL

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

5. – 8. Klasse



Geschichte |
Sozialwissenschaften |
Gesellschaftslehre | Kunst



max. 25 Personen
Gruppenteilung



2,5 Stunden



Zeitreise:
April – Oktober



Feierabendziegel:
ganzjährig



Ziegeleimuseum Lage



barrierefrei



AUF DEN SPUREN DER ZIEGLER

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 2,5 Stunden

Zwei spannende Programme stehen zur Wahl:

Zeitreise ins Zieglerleben | Angebot für die 5. – 6. Klasse

Kaum in die Zieglerjacken geschlüpft, stecken die Schüler*innen schon tief in ihren Rollen. In Kleingruppen erkunden sie die Lebensbedingungen der Wanderziegler: Sie heizen die Kochmaschine an, stopfen Jutesäcke mit Stroh und waschen auf dem Waschbrett. Dabei entdecken die jungen Ziegler „auf Kampagne“, was es bedeutete, vor 100 Jahren zu leben.

Feierabendziegel | Angebot für die 5. – 8. Klasse

Was ist Lehm? Wie und wann ist er entstanden? Nach einer kurzen erdgeschichtlichen Einführung erfahren die Schülerinnen und Schüler in der Ausstellung Wissenswertes über diesen Werkstoff und seiner Entwicklung von der Keramikproduktion bis zur Industrialisierung. Einige dieser Exponate tragen besondere Botschaften: Die „Feierabendziegel“ werden zum Abschluss eigenhändig hergestellt.

VON DER HAND- ZUR MASCHINENARBEIT (INDUSTRIALISIERUNG)

8. – 10. Klasse



Geschichte |
Sozialwissenschaften



max. 25 Personen
Gruppenteilung



2,5 Stunden



ganzjährig



Ziegeleimuseum Lage



barrierefrei



Auf wetterfeste
Kleidung achten!



Führung & Workshop | 8. – 10. Klasse | 2,5 Stunden

In Gruppen erkunden die KulturScouts mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen die Arbeitsplätze in der Ziegelei. Nach einer Einführung in die vorindustrielle Handstrichziegelei erforschen die Gruppen die Arbeit in der industriellen Lehmgewinnung, der Lehmverarbeitung, der Energieerzeugung und beim Brand der Ziegel sowie die Lebensbedingungen der Arbeiter. Die Jugendlichen untersuchen die konkreten Arbeitsabläufe, die Arbeitsbelastungen und die Veränderungen durch die Mechanisierung und Beschleunigung der Arbeit. Zeitzeugenberichte und Interviews von ehemaligen Beschäftigten der Ziegelei Beermann veranschaulichen den damaligen Arbeitsalltag.

Anschließend bereiten die Gruppen ihre Ergebnisse auf und präsentieren sie beim gemeinsamen Rundgang den anderen Schüler*innen.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Karl der Große ließ 776/777 an den Quellen der Pader einen repräsentativen, befestigten Palast erbauen als zentralen Ort für die neu unterworfenen und zu christianisierende Region Westfalen. Seit der karolingischen Zeit präsentierten die Könige ihre Macht an möglichst vielen Orten ihrer Herrschaftsgebiete. Die Pfalzen waren daher sichtbare Zeichen ihrer königlichen Herrschaft. Auf originalem Boden befindet sich nun das LWL-Museum in der Kaiserpfalz als Teil der LWL-Archäologie für Westfalen. Die Dauerausstellung lässt mit ca. 500 Fundstücken auf 750 qm die Geschichte dieses Ortes wieder lebendig werden. Ob in der rekonstruierten Pfalz oder im originalen Quellkeller: Ihr werdet in die Vergangenheit zurückversetzt. Wolltet ihr immer schon wissen, wie ein Kaiser im Mittelalter residierte? Wollt ihr erleben, wie ein Festmahl für einen Gast ausgerichtet wurde oder wie sich die Menschen im Mittelalter mit Spielen vergnügten? Wir zeigen es euch!

www.lwl-kaiserpfalz-paderborn.de



KONTAKT
Angelika Mateja
Telefon: 05251 . 10 51 10
angelika.mateja@lwl.org
LWL-Museum in der Kaiserpfalz
Am Ikenberg | 33098 Paderborn

LWL-MUSEUM IN DER KAISERPFALZ



Fotos | KulturScouts OWL

DIE STADT, IN DER WIR LEBEN – VOR 1000 JAHREN

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 1,5 Stunden

5. – 7. Klasse



Geschichte



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



1,5 Stunden



ganzjährig



LWL-Museum
in der Kaiserpfalz



Absprachen erforderlich



Die Bauwerke Bischof Meinwerks lassen sich bis heute im Paderborner Stadtbild finden. Nach einer kurzen Einführung im Museum in der Kaiserpfalz begeben sich die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband auf einen Erkundungsgang zu heute noch vorhandenen Gebäuden aus der Zeit des 11. Jahrhunderts. Forschungsaufträge weisen ihnen dabei den Weg zur Bartholomäuskapelle und zum ehemaligen Bischofspalast sowie zu Resten der Domburgmauer und zur Abdinghofkirche.

ARCHÄOLOGISCHE SPURENSUCHE IN PADERBORN

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 2 Stunden

9. – 10. Klasse



Geschichte



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



2 Stunden



ganzjährig



LWL-Museum
in der Kaiserpfalz



Absprachen erforderlich



Grundlage archäologischer Arbeit ist die Ausgrabung von materiellen Hinterlassenschaften der Menschen vergangener Zeiten. Auf einem Rundgang durch Museum und Stadt lernen die Schülerinnen und Schüler an Originalschauplätzen die ergrabene Stadtgeschichte Paderborns kennen. Bei aktuellen Ausgrabungen besteht die Gelegenheit, den Archäolog*innen über die Schulter zu schauen.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mitten im Ravensberger Park findet ihr das Historische Museum Bielefeld und das Museum Huelsmann, die seit 2021 den Zusammenschluss "Museen im Ravensberger Park" bilden.

Im Museum Huelsmann könnt ihr in zwei Häusern Highlights europäischer Kunst und internationalen Designs, aus Renaissance, Barock und Klassizismus, vom Jugendstil bis zur Gegenwart kennen lernen. In der ehemaligen Direktorenvilla und der benachbarten Turmvilla findet ihr eindrucksvolle Werke der angewandten Kunst, von Tafelsilber und Porzellan bis hin zu Möbeln und wissenschaftlichen Instrumenten.

www.museumhuelsmann.de



KONTAKT
 Nora Penlington
 Telefon: 0521 . 51 37 66
n.penlington@museumhuelsmann.de
 Museum Huelsmann
 Ravensberger Park 3
 33607 Bielefeld

MUSEUM HUELSMANN



Fotos | KulturScouts OWL

- 5. – 10. Klasse
- Geschichte | Textil
Gesellschafts- &
Arbeitslehre
- max. 30 Personen
- 4 Stunden
- ganzjährig
- Historisches Museum
Bielefeld
- Museum
Huelsmannbarrierefrei
- barrierefrei
- Eigene Smartphones
werden benötigt



DEM LEINENFADEN AUF DER SPUR

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 4 Stunden

Gleich zwei Museen an einem Vormittag! Mit einer digitalen Outdoor-Tour und interaktiven Führungen im Historischen Museum und Museum Huelsmann wird das Fabrikleben im 19. Jahrhundert auf dem Gelände der ehemaligen Ravensberger Spinnerei erlebbar.

Im Historischen Museum taucht ihr in die harte Arbeitswelt der Spinnerinnen ein. Das räumliche Ambiente und eine Maschinen-vorführung spiegeln die damalige Arbeitsatmosphäre spürbar wider. Wie war die Lebenssituation der Spinnerinnen? Und inwiefern spielte das Thema Kinderarbeit hier eine Rolle?

Im Museum Huelsmann erlebt ihr eine ganz andere Welt. In der alten Villa wohnte der leitende Direktor der Spinnerei. Welche Aufgaben hatte dieser und wie war das Leben in einer großbürgerlichen Familie?

Im Kreativteil lernt ihr die frühere Drucktechnik kennen und designt anschließend Stoffbeutel mit selbst hergestellten Stempeln.

HOT, SWEET & ECHT LECKER: KAKAO, TEE UND KAFFEE

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 3 Stunden

- 5. – 7. Klasse
- Geschichte | Kunst |
Gesellschafts- &
Arbeitslehre
- max. 30 Personen
keine Gruppenteilung
- 3 Stunden inkl. Pause
- ganzjährig
- Museum Huelsmann
- barrierefrei



Was ist euer Lieblingsgetränk und woraus trinkt ihr es am liebsten? Im Museum Huelsmann findet ihr die unterschiedlichsten Trinkgefäße – vom großen Bierhumpen aus Silber bis zur zarten Teeschale aus Porzellan. Ihr werdet schnell merken, dass diese kostbaren Gefäße nur noch wenig mit unseren alltäglichen Tassen und Gläsern zu tun haben. Aber wie sieht es mit den Getränken selbst aus?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Kakao, Tee und Kaffee. Woher kommt euer morgendlicher Kakao und warum wurde der geliebte Kaffee eurer Eltern früher als Medizin verkauft? Seit wann wird in Europa Tee getrunken? Beim Blick über den Tassenrand könnt ihr in die Kulturen anderer Länder eintauchen und ihre besonderen Trinkgewohnheiten kennenlernen. Während der interaktiven Führung durch unser Museum sind alle eure Sinne gefragt! Wie riecht grüner Tee aus Japan oder wie schmeckt russischer Tee aus dem Samowar?

Im Anschluss werdet ihr kreativ und gestaltet euer eigenes Teeglas.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Mit seinen fließenden und kippenden Wänden ist das Marta Herford ein ungewöhnlicher Museumsbau, der 2005 eröffnet wurde. In wechselnden Ausstellungen wird ein abwechslungsreiches Programm aus zeitgenössischer Kunst, architektonischer Spurensuche und grundsätzlichen Fragen an das Design präsentiert.

Zu den jeweiligen Ausstellungen erarbeitet das museumspädagogische Team ein vielfältiges Vermittlungsprogramm, das in den Ausstellungen und im Marta-Atelier stattfindet: Führungen, Workshops, Ferienangebote, Gesprächsgruppen, Kindergeburtstage und mehr lassen das Museum zu einem lebendigen und informativen Treffpunkt und Freizeitort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden.

www.marta-herford.de



KONTAKT

Angela Kahre | inhaltliche Absprache
Telefon: 05221 . 99 44 30 17
angela.kahre@marta-herford.de

Zentrale | Buchungen
Telefon: 05221 . 99 44 30 0
bildung@marta-herford.de

Marta Herford gGmbH |
Bildung & Vermittlung
Goebenstr. 2 - 10 | 32052 Herford

MARTA HERFORD



Fotos | KulturScouts OWL



ARCHITEKT(O)UR

Führung & Workshop | 5. - 10. Klasse | 3 Stunden

- 5. - 10. Klasse
- Kunst | Geografie |
Geschichte | Mathematik
- max. 30 Personen
Gruppenteilung
- 3 Stunden inkl. Pause
- ganzjährig
- Marta Herford
- barrierefrei

Das dekonstruktivistische Gebäude Frank Gehrys regt dazu an, sich mit den Funktionen und Erscheinungsformen von Architektur intensiv zu beschäftigen. Die Wahrnehmung unserer gebauten Umwelt, der geschichtliche Kontext und die Bedeutung eines Museums innerhalb der städtischen Infrastruktur sind ebenfalls Themen, denen die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit der Marta-Architektur begegnen.

In dem dreistündigen Angebot lernen sie das Gebäude durch Erkundungsrundgänge und Beobachtungsaufgaben intensiv kennen. Im Anschluss werden die KulturScouts in einem Workshop angeleitet, eigene architektonische Utopien zu entwickeln, diese zu skizzieren und in Modellen umzusetzen. Das Angebot ist inhaltlich unterteilt (5.-8. Klasse und 9./10. Klasse), um eine altersgerechte Vermittlung zu ermöglichen. Das Programm ist unter anderem für Unterrichtsthemen im Fach Kunst und Themen im Bereich Stadtentwicklung, Stadtgeschichte/ Architekturgeschichte geeignet.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST... ZUR WAHRNEHMUNG AKTUELLER KUNST

Führung & Workshop | 7. - 10. Klasse | 3 Stunden

- 7. - 10. Klasse
- Kunst
- max. 30 Personen
Gruppenteilung
- 3 Stunden inkl. Pause
- ganzjährig
- Marta Herford
- barrierefrei

In den wechselnden Ausstellungen des Marta Herford ergeben sich für KulturScouts immer wieder grundlegende Fragestellungen in der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst, zum Beispiel: Was ist Abstraktion? Wie steht es um den Wert der Bilder? Warum sehen wir Unterschiedliches in einem Kunstwerk?

Ein Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen in kleinen Gruppen präsentiert die Vielfalt und Verschiedenheit künstlerischer Medien und Ausdrucksformen und gibt Raum für Interpretationen und Assoziationen. Wahrnehmungsübungen regen zum genauen Sehen an. Die KulturScouts sind dabei aufgefordert, eigene Sichtweisen auf die Kunstwerke zu formulieren und der Gesamtgruppe vorzustellen. Der anschließende Besuch im Marta-Atelier regt das eigene ästhetische Handeln an und fördert den Ausdruck der Schülerinnen und Schüler im Dialog mit der zeitgenössischen Kunst.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold beschäftigt sich mit den Fragen: Wer sind Russlanddeutsche? Wo kommen sie her? Wie haben sie gelebt? So soll eine Brücke zwischen der Geschichte und der Gegenwart der Russlanddeutschen in Deutschland gebaut werden. Damit wird auch ein Bereich deutscher und europäischer Geschichte gezeigt, der in bundesdeutschen Museen bisher kaum berücksichtigt wird. Die Besucher*innen entdecken einen Ausschnitt aus der gemeinsamen deutschen, russlanddeutschen und russischen Geschichte – eine facettenreiche Geschichte von Auswanderung, Migration und Integration mit hoher politischer Alltagsaktualität. Das Museum wurde 1996 von einer Gruppe russlanddeutscher Aussiedler in Detmold gegründet. Was als kleine, private Sammlung begann, ist heute ein Museum mit einer Dauerausstellung, einem Archiv und einer Bibliothek, das die Themenfelder russlanddeutscher Geschichte und Kultur bedient und von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) gefördert wird.

www.russlanddeutsche.de



KONTAKT
 Heinrich Wiens |
 Museumspädagoge
 Telefon: 05231 . 92 16 912
h.wiens@russlanddeutsche.de
 Museum für russlanddeutsche
 Kulturgeschichte
 Georgstr. 24 | 32756 Detmold

MUSEUM FÜR RUSSLANDDEUTSCHE KULTURGESCHICHTE



Fotos | Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

WIR PACKEN UNSERE KOFFER: MIGRATION UND FLUCHT BEGREIFEN

Führung & Workshop | 5. – 7. Klasse | 2 – 3 Stunden

- 5. – 7. Klasse 
- Geschichte |  Gesellschaftslehre
- max. 30 Personen  Gruppenteilung
- 2 – 3 Stunden 
- ganzjährig 
- Museum in Detmold 
- barrierefrei 
- Termine nach Absprache 

Geschätzt mehr als 150 Millionen Menschen weltweit leben an einem Ort, der nicht ihre ursprüngliche Heimat ist. Einige wollen nur für kurze Zeit an einem fremden Ort bleiben, andere für mehrere Jahre oder gar den Rest ihres Lebens. Einige verlassen aus eigener Wahl ihre Heimat, andere weil ihnen keine andere Wahl bleibt.

Das Projekt „Koffer packen“ behandelt in einfachen Zügen die Themen Migration, Heimat und Flucht. „Warum verlassen die Menschen ihre Heimat? Was ist Heimat? Welche zehn Dinge würdest du in diesen Koffer packen?“ – Das sind die Fragen, mit denen sich die KulturScouts beschäftigen. Dazu finden sie gleich am Anfang der Ausstellung kleine Koffer, die sie mit Gegenständen in Form von Bildkärtchen füllen können. Diese Auswahl dient als Gesprächsanlass und Einstieg in die Auswanderergeschichte von Russlanddeutschen, denn in der Ausstellung gibt es viele solcher ‚mitgenommenen‘ Objekte zu sehen. Die gefüllten Koffer werden übrigens in der Ausstellung gezeigt – bis sie durch die nächsten Schüler*innen neu gestaltet werden.

„FORUM RUSSLANDDEUTSCHE“

Führung & Workshop | 8. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

- 8. – 10. Klasse 
- Geschichte | Russisch |  Religionslehre
- max. 30 Personen  Gruppenteilung
- 3 – 4 Stunden 
- ganzjährig 
- Museum in Detmold 
- barrierefrei 
- Termine nach Absprache 

Das „Forum Russlanddeutsche“ ist ein pädagogischer Workshop, der im ersten Schritt ein selbständiges Erkunden der russlanddeutschen Geschichte und Kultur mit einer Museumsrallye, dem Audioguide (in den Sprachen DE, EN, RU) oder einem Tablet ermöglicht.

Im zweiten Teil vertiefen die KulturScouts mit einem Forschungs- und Rechercheauftrag ihre Kenntnisse in Kleingruppen anhand von Archivmaterial und Exponaten. Mögliche Themen sind: Migration und Heimat, Stalinismus und Diktatur, Religion und Friedensethik der Mennonit*innen oder deutsch-russische Beziehungen. Diese Arbeitsphase bietet den Freiraum für entdeckendes Lernen und kann nachhaltige Lernerfolge erzielen. Abhängig von den Interessen und den zeitlichen Vorgaben der Schülergruppe können hierbei entweder fiktive Biografien, Tagebucheinträge oder auch Explanity-Videos, Stop-Motion-Videos und Radio-Podcasts entwickelt werden. Eine Vor- und Nachbereitung ist ebenfalls möglich.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Peter August Böckstiegel (1889-1951) gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts aus Westfalen. Sein in Werther-Arrode gelegenes Geburtshaus ist ein authentisch erhaltenes und durch seinen roten Anstrich von weitem erkennbares Künstlerhaus. Hier verbrachte der expressionistische Künstler seine Kindheit, später jeweils die Sommermonate und siedelte 1945 wieder ganz hierher zurück. Das Haus stellt durch seine Gestaltung und der in ihm ausgestellten Arbeiten des Künstlers ein einzigartiges Gesamtkunstwerk dar. 2018 eröffnete auf dem Gelände des Böckstiegel-Hauses ein neues Museum, das Kunst von Böckstiegel und seinen Zeitgenossen in wechselnden Ausstellungen zeigt. Künstlerhaus und Museum ergänzen sich sowohl inhaltlich als auch räumlich. Das neue Museum bietet außerdem einen eigenen Raum für die Kunstvermittlung, ein Depot für die Kunstwerke sowie mehr Möglichkeiten für barrierefreie Angebote. www.museumpab.de



KONTAKT
Lilian Wohnhas | Inhaltliche Absprache
Telefon: 05203 . 296 12 23
l.wohnhas@museumpab.de
Ute Dohrmann | Buchungen
Tel: 05203 . 296 12 22 (Mi + Fr 9 – 13 Uhr)
buchung@museumpab.de
Museum Peter August Böckstiegel
Schloßstr. 111 | 33824 Werther

MUSEUM PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL



Fotos | Museum Peter August Böckstiegel



„ERSTAUNLICH EXPRESSIV“

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

5. – 10. Klasse



Kunst | Geschichte



max. 30 Personen
Gruppenteilung



3 Stunden



Termine nach Absprache



Museum & Künstlerhaus



Absprachen erforderlich



weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de



Das umfangreiche, expressionistische Werk des Künstlers Peter August Böckstiegel und das künstlerisch gestaltete Haus stellen ein einzigartiges Gesamtkunstwerk dar. In dieser besonderen Umgebung erleben die KulturScouts den Expressionismus! Sie nähern sich über kreative Schreib- und Malaufgaben, pantomimische Darstellungen und historische Recherchen den unterschiedlichen Aspekten dieser Stilrichtung und erhalten Einblicke in die Bildthemen, die Malweise und die Farblehreprinzipien. Das Lebensgefühl der Expressionisten, die Idee von radikaler Veränderung der Kunst und der Welt zu erfahren, bildet einen weiteren Schwerpunkt dieses Angebots. Bei den älteren Schüler*innen (9. und 10. Klasse) werden die Aufgaben erweitert.

Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt.

ICH-BILDER: VOM SELBSTPORTRÄT ZUM SELFIE

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3 Stunden

7. – 10. Klasse



Kunst | Deutsch



max. 30 Personen
Gruppenteilung



3 Stunden



Termine nach Absprache



Museum & Künstlerhaus



Absprachen erforderlich



weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de



Peter August Böckstiegel war ein Meister des Selbstporträts. Unzählige Arbeiten zeigen sein Konterfei, ausgeführt in Öl, als Druckgraphik oder als flüchtig dahingeworfene Zeichnung. Künstler*innen aller Jahrhunderte bis heute haben sich in Selbstbildnissen verewigt. Und auch das Selfie – nichts anderes als ein digitales Selbstporträt – ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sind wir also alle gewissermaßen Künstler*innen?

In Auseinandersetzung mit den entsprechenden Werken Böckstiegels und Arbeiten in der aktuellen Ausstellung rücken wir dem Thema Selbstporträt aus unterschiedlichen Richtungen zu Leibe. Dabei analysieren und reflektieren wir das Gesehene mit unseren eigenen Worten und erstellen erste Skizzen, auch das eigene Handy oder die Instax-Kamera kommt zum Einsatz. In der praktischen Umsetzung fertigen wir ein Selbstporträt von uns an. Gemeinsam finden wir heraus, welche Seite unserer Persönlichkeit in der Darstellung besonders hervorgehoben werden soll.

Bitte mindestens ein Handy für zwei Schüler*innen mitbringen. Die Mobiltelefone werden nur für das praktische Arbeiten eingesetzt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Museum Schloss Fürstenberg gehört zur einzigen Porzellanmanufaktur Norddeutschlands, die zugleich das zweitälteste deutsche Unternehmen dieser Branche ist. Als moderner Erlebnisort neu gestaltet, könnt ihr euch hier mit vielfältigen Themen beschäftigen wie zum Beispiel: die Wirtschaftsgeschichte einer produzierenden Manufaktur, die kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung des Porzellans vom höfischen Luxusgut über das bürgerliche Alltagsprodukt zum innovativen Design von heute, die Technologie der Porzellanherstellung, die Tafelkultur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

www.fuerstenberg-schloss.com



KONTAKT
Isabel Pagalies
Telefon: 05271 . 96 67 78 16
i.pagalies@fuerstenberg-schloss.com

Museum Schloss Fürstenberg
Kulturgut Fürstenberg gGmbH
Meinbrexenerstraße 2
37699 Fürstenberg/Weser

MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG



Fotos | KulturScouts OWL

MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG

PORZELLAN AKTIV! VOM ENTWURF ZUM FERTIGEN STÜCK

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

5. – 10. Klasse
Kunst | Gesellschafts- &
Arbeitslehre | Geschichte

max. 30 Personen
keine Gruppenteilung

3 – 4 Std | inkl. Pausen

ganzjährig

Museum Schloss
Fürstenberg

barrierefrei

frühzeitige
Terminabstimmung



Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Werkstoff Porzellan, seinen Eigenschaften und den Techniken zur Herstellung von Porzellangeschirrtteilen.

Nach einer spannenden Führung und einem Einblick in die Grundlagen der Produktion und deren Entwicklungsgeschichte, taucht ihr in die Arbeit der Manufakturisten ein und lernt verschiedene Fertigungstechniken kennen. Neben dem Anbringen eines Henkels an einer Tasse versuchen ihr euch auch am Ausarbeiten eines filigranen Porzellankörbchens und dem freien Formen einer Blüte aus Porzellanmasse.

Zum Porzellan gehört aber auch der Dekor! Deshalb greifen wir selbst zu Pinsel und Farbe und bemalen einen Teller nach eigenen Ideen. Nach drei bis vier Wochen schicken wir die gebrannten Teller zu euch in die Schule.

Für Schulen, die nicht am KulturScouts-Programm teilnehmen, gibt es das Angebot „Weißes Klassenzimmer“.

5. – 10. Klasse
Kunst | Gesellschafts- &
Arbeitslehre | Geschichte

max. 30 Personen
keine Gruppenteilung

3 – 4 Std | inkl. Pausen

ganzjährig

Museum Schloss
Fürstenberg

barrierefrei

frühzeitige
Terminabstimmung



AUF DEN TISCH! VOM SPEISEN BEI HOFE, BÜRGERN UND ZUHAUSE

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

Vom Essen bei Hofe bis zur unkonventionellen Tischkultur von heute – wir unternehmen eine abwechslungsreiche Zeitreise durch die Jahrhunderte und lernen während einer spannenden Führung die Tafelsitten vergangener Epochen kennen.

Wir stellen fest, dass sich vieles geändert hat, aber manches auch gleich geblieben ist. Im Restaurant und bei festlichen Gelegenheiten gibt es auch heute noch feste Regeln, wie ein Tisch gedeckt wird. Diese werden genauso vermittelt wie die individuellen Möglichkeiten einer modernen Tischgestaltung mit ihrer Freude am gezielten Regelbruch.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Museum Wäschefabrik befindet sich etwas versteckt in einem Hinterhof der Viktoriastraße im sogenannten Spinnereiviertel im Osten Bielefelds. Die ganze Fabrik mit ihrem gesamten Inventar und das Wohnhaus der ehemaligen Besitzer blieben im Originalzustand erhalten und stehen als Zeitzeugnis der Bielefelder Wäscheindustrie unter Denkmalschutz. In ihr dokumentieren sich die Arbeitsverhältnisse der Näherinnen und der kaufmännischen Angestellten von den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts bis hinein in die achtziger Jahre. Die Fabrik macht Sozial- und Technikgeschichte greifbar, spür- und sogar riechbar. Allein der Nähsaal mit seinen über 50 Nähmaschinen dokumentiert 50 Jahre: die älteste Maschine stammt von 1913, die Neueste von 1962.

www.museum-waeschefabrik.de



KONTAKT

Annett Barthel | Upcycling
Telefon 0521 . 27 01 13 6
paedagogik@museum-waeschefabrik.de

Barbara Frey | Textilien schreiben Geschichte(n)
Telefon: 0521 . 60 46 4
info@museum-waeschefabrik.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a | 33602 Bielefeld

MUSEUM WÄSCHEFABRIK



Fotos | KulturScouts OWL

MUSEUM WÄSCHEFABRIK

UPCYCLING: NEUE IDEEN FÜR ALTE KLAMOTTEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

- 5. – 10. Klasse 
- Sozialwissenschaften | Textilgestaltung | Kunst 
- max. 30 Personen Gruppenteilung 
- 3 Stunden 
- ganzjährig 
- Museum Wäschefabrik 
- Absprachen erforderlich 
- Bitte alte T-Shirts mitbringen! 

Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Ein Teil der Schüler*innen begibt sich auf eine Zeitreise durch die Wäschefabrik und erfährt, wie Wäsche produziert und vertrieben wurde. Sie tauchen in die Arbeitswelt der Näherinnen ein. Diese waren zu Beginn ihrer Ausbildung kaum älter als die KulturScouts.

Die zweite Gruppe hat parallel die Möglichkeit, aus alter Kleidung etwas Neues zu entwerfen. Aus einem abgelegten T-Shirt entsteht ein Beutel – ganz ohne Nähen!

TEXTILIEN SCHREIBEN GESCHICHTE(N) WELTWEIT

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 2,5 – 3 Stunden

- 7. – 10. Klasse 
- Sozialwissenschaften | Textilgestaltung | Kunst 
- max. 30 Personen Gruppenteilung 
- 2,5 – 3 Stunden 
- ganzjährig 
- Museum Wäschefabrik 
- Absprachen erforderlich 
- Bitte abgelegte Kleidungsstücke mitbringen! 

Wir begeben uns auf einen Spaziergang in die Geschichte Bielefelds: Hier war einst das Zentrum einer großen Textilindustrie. Unzählige Arbeiterinnen produzierten Garn, webten Stoffe und nähten Kleidung. In Kleingruppen lernen wir zu Anfang die (früheren) Arbeits- und Produktionsbedingungen in einer großen Spinnerei und einer Nähfabrik (Museum Wäschefabrik) kennen und vergleichen sie mit den Bedingungen, unter denen heute unsere Kleidung in Fernost oder Afrika hergestellt wird.

Anschließend erarbeiten wir an verschiedenen Stationen in der Bielefelder Altstadt interaktiv und spielerisch einzelne Aspekte unseres Kleiderkonsums. Im Park der Menschenrechte überlegen wir dann gemeinsam, wie eine faire Textilproduktion heute aussehen könnte und was jede*r Einzelne dazu beitragen kann. Zum Abschluss veranstalten wir noch eine kreative Kleidertauschbörse. Dazu bringt jede*r von euch ein abgelegtes Kleidungsstück mit – sei es ein T-Shirt, eine alte Hose oder löchrige Socken.

WUSSTET IHR SCHON ...?

In attraktiven, wechselnden Sonderausstellungen zeigt das Naturkunde-Museum eine vielseitige Themenpalette aus dem weiten Feld der Naturwissenschaften – verständlich und aktuell. Leitziel für die Vermittlungsarbeit ist eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ganzheitliches, handlungsorientiertes Lernen steht dabei stets im Vordergrund, vermittelt Freude, Begeisterung und Interesse an diesen Themen. Workshops, Exkursionen, Ausstellungserkundungen, Kindergeburtstage oder Bildungsangebote für Schule oder Kita machen das Museum zu einem lebendigen Ort des Austausches und der Zusammenkunft – einem Platz für alle. Als Bühne für die Veranstaltungen dienen die Ausstellungsräume im Spiegel'schen Hof, die Räume im Verwaltungsgebäude sowie das Grüne Haus mit großem Garten an der Sparrenburg. Das namu ist ein Museum für Natur, Mensch und Umwelt, lädt ein zum Verweilen und Entdecken. Es ist aber auch ein Ort für Forschung und Sammlung, denn in den Magazinen schlummern über 500.000 Objekte.

www.namu-ev.de



KONTAKT
Sabine Palm |
Inhaltliche Absprache
Telefon: 0521 . 51 50 14 (Mo – Do)
sabine.palm@bielefeld.de
Museums-Service | Buchungen
Telefon: 0521 . 51 67 34
naturkundemuseum@bielefeld.de
Naturkunde-Museum Bielefeld
Kreuzstraße 20 | 33602 Bielefeld

NATURKUNDE-MUSEUM BIELEFELD



Fotos | KulturScouts OWL



BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK

Workshops | 5. – 7. Klasse und 8. – 10. Klasse | 3 Stunden

5. – 10. Klasse



Biologie | Technik



max. 30 Personen
Gruppenteilung



3 Stunden



ganzjährig



Museum & Verwaltung



Absprachen erforderlich



sehr handlungsorientiert



Es stehen zwei spannende und experimentelle Bionik-Programme zur Auswahl:

Bionik-ForscherWerkstatt – Abgucken erlaubt! | 5. – 7. Klasse

Wir gehen in dem Workshop der Frage nach, was Fallschirm und Pusteblume, Hochhäuser und Grashalme, Internet und Eisbär gemeinsam haben. An Lernstationen wird experimentiert, geforscht und gespielt. Gemeinsam überlegen wir, wie Leichtbautechniken sich durch bionische Vorbilder in der Natur verbessern lassen.

Ideenlabor Bionik | 8. – 10. Klasse

Das Ideenlabor geht technischen Fragestellungen und deren biologischen Lösungsansätzen am Beispiel der Museumsexponate nach. Dabei kommen Tablets und über QR-Codes vermittelte Aufträge und Informationen zum Einsatz. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Konferenzrunde mit Science-Slam Charakter präsentiert.

ERLEBBARES MITTELALTER

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 4 Stunden inkl. Pause

5. – 8. Klasse



Biologie | Geschichte



max. 30 Personen
Gruppenarbeit



4 Stunden | inkl. Pause



April bis Mitte Oktober



namu Grünes Haus |
Am Sparrenberg 38b



Absprachen erforderlich



sehr handlungsorientiert



Mittelalterliches Handwerksverfahren – ohne Einsatz von Strom und Maschinen – erfahren die KulturScouts auf einer interdisziplinären Reise von der Geschichte über die Physik bis zur Ökologie. Im Laufe des Mittelalters bildete sich nach und nach eine Vielfalt an Handwerksberufen. So zum Beispiel Kleidungs-, Holz-, Metall- und Tonhandwerker*innen. An 10 Lernstationen werden eigene Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen handwerklichen Techniken erprobt.

Zu den „begreifbaren“ Themen gehören: Schmieden, Weben, archimedische Technik, Spinnen, Heraldik (Wappenkunst), Filzen, Töpfern, Papierherstellung, Schreiben mit Federkielen und ein mittelalterliches Spiel. In das Programm wird die Bielefelder Sparrenburg mit eingebunden. Der Workshop findet im Grünen Haus (Am Sparrenberg 38b, 33602 Bielefeld) statt und wird von zwei Museumspädagog*innen betreut. Festes Schuhwerk und angemessene Kleidung anziehen! Das Programm findet überwiegend draußen statt!

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Naturkundemuseum Paderborn in Schloß Neuhaus befasst sich auf zwei Etagen vor allem mit naturkundlichen Themen, die einen starken Regionalbezug haben. Im Mittelpunkt der Dauerausstellung stehen die Fauna und Flora des Paderborner Umlandes sowie die erdgeschichtliche Vergangenheit dieser Gegend. Die Vitrinen zur Sennelandschaft mit vielen seltenen Arten und die Waldvitrine mit Tierstimmenpult, über das man die Geräusche von Waldkauz, Eichhörnchen, Fuchs und Co. erklingen lässt, erfreuen sich besonders großer Beliebtheit. Lebende Organismen (Bienen Volk und Aquarientiere) sind als Ergänzung in die Ausstellung integriert. Neben der Dauerausstellung präsentiert das Naturkundemuseum wechselnde Sonderausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen. Zum Angebot des Museums gehören Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage, wissenschaftliche Vorträge und begleitende Veranstaltungen zu den Sonderausstellungen.

www.paderborn.de/naturkundemuseum



KONTAKT
Johanna Rebbe-Wulf
Telefon: 05251 88-11193
j.rebbe-wulf@paderborn.de
Naturkundemuseum Paderborn
Im Schloßpark 9
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus

NATURKUNDEMUSEUM PADERBORN



Foto | KulturScouts OWL



Foto | Wolfgang Noltenhans



BIENEN - BESTÄUBER DER WELT

Führung & Workshop | 5. - 10. Klasse | 3 Stunden

5. - 10. Klasse



Biologie



max. 25 Personen
keine Gruppenteilung



3 Stunden



ganzjährig
von Nov. - Apr. ohne
Museumsbienen



Marstallgebäude und
Museumsatelier



barrierefrei



Ein ganz besonderes Highlight der Dauerausstellung stellen seit vielen Jahren lebende Bienen dar. Ein Besuch bei den Museumsbienen ist eine interessante und spannende Erfahrung. Bienen sind für uns überlebenswichtig. Ohne Bienen gäbe es kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen. Als Bestäuberinnen sind sie für die Natur und die Landwirtschaft unersetzlich.

Ein erfahrener Imker gibt euch Einblicke in seine Arbeit, liefert Informationen über das Leben der Bienen im Stock und ihr hochkomplexes Kommunikationssystem. Im praktischen Teil stellt ihr plastikfreie und natürliche Verpackungsalternativen aus Bienenwachs her, die Lebensmittel lange frisch halten und wiederverwendbar sind. Eine gute Alternative zur Frischhaltefolie!

Das Programm ist ganzjährig buchbar, nach den Herbstferien überwintern die Museumsbienen jedoch außerhalb bei einem Imker. In der Zeit nach den Osterferien kehren sie wieder zurück ins Museum. Weitere Angebote: www.kulturscouts-owl.de

WUSSTET IHR SCHON ...?

Als unverzichtbarer Teil des Konzertlebens in OWL und als attraktiver Kulturbotschafter der Region über die Grenzen Europas hinaus bietet die 1950 als Städtebundorchester gegründete Nordwestdeutsche Philharmonie ihrem Publikum Tag für Tag Konzerterlebnisse von hohem Rang und begleitet darüber hinaus namhafte Stars der internationalen Musikszene. In der Fachwelt hat sich das Orchester eine hervorragende Reputation erarbeitet und kann eine lange Liste prominenter Solist*innen und Dirigent*innen vorweisen. Doch nicht allein exklusive Rezipienten aus Kennerkreisen stehen im Fokus der Philharmonie: vielmehr wird mit umfangreichen schul- und konzertpädagogischen Programmen ein besonderer Schwerpunkt auf den Bereich der musikalischen Bildung und Erziehung gesetzt.

www.nwd-philharmonie.de



KONTAKT

Johannes Hofmann
Telefon: 05221 . 98 38 19
johannes.hofmann@nwd-philharmonie.de

Nordwestdeutsche Philharmonie
Stiftbergstraße 2 | 32049 Herford

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE



Fotos | KulturScouts OWL



DAS LIED VON LOCH NESS ODER ABENTEUER IN SCHOTTLAND

Konzert | 5. – 8. Klasse | 1 Stunde

5. – 8. Klasse



Musik



nach Bedarf



1 Stunde



Termine ab
11. März 2023



verschiedene Orte



Absprachen erforderlich



weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de



Willkommen in Schottland! Das Land der geheimnisvollen und tiefen Seen. In einem dieser Seen, dem Loch Ness, lebt Nessie, das berühmteste Seeungeheuer der Welt. Nessie ist sehr musikalisch, singt gerne und liebt schottische Tänze, doch für ein Seemonster ist es gar nicht so leicht, Freunde zu finden. Wir brauchen eure Hilfe! Freut euch auf eine musikalische Mitmach-Monster-Mär!

Termine für Schulklassen

Mi, 01. März 2023 | 11 Uhr | Gütersloh | Stadthalle
Do, 02. März 2023 | 9.30 + 11 Uhr | Herford | Stadtpark Schützenhof
Fr, 03. März 2023 | 9.30 + 11 Uhr | Herford | Stadtpark Schützenhof
Di, 21. März 2023 | 9.30 + 11 Uhr | Minden | Stadttheater
Mi, 29. März 2023 | 9.30 + 11 Uhr | Paderborn | Paderhalle
Do, 30. März 2023 | 09.30 + 11 Uhr | Paderborn | Paderhalle
Do, 11. Mai 2023 | 11 Uhr | Espelkamp | Neues Theater

Konzept und Moderation: Barbara Overbeck

Leitung: Clemens Mohr, David Preil
Nordwestdeutsche Philharmonie

NWD BACKSTAGE – PROBEN MIT DEN PROFIS

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN IST IMMER SPANNEND

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | Dauer nach Absprache

5. – 10. Klasse



Musik | Arbeitslehre



max. 30 Personen



Dauer nach Absprache



ganzjährig



Nordwestdeutsche
Philharmonie



Absprachen erforderlich



Der Blick aus der Musikerperspektive auf Dirigent*in, Solist*in und Orchester eröffnet den KulturScouts die Strukturen und Arbeitsweise eines Konzertorchesters sowie das Themenfeld „Musik als Beruf“. Je nach Leistungsstand der Gruppe bzw. Vorbereitung im Unterricht werden auch Themen von Instrumentenkunde bis Interpretationsbetrachtung abgedeckt.

Nach dem Probenbesuch als „Einstieg“ können weitere Möglichkeiten individuell abgesprochen werden.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Die Paderborner Kreaturen sind ein Netzwerk aus derzeit rund 40 Künstlerinnen und Künstler verschiedener Künste. Wir sind eine Kreativagentur, ein Künstlernetzwerk, eine Diskussionsbasis für den Austausch von Künstlern, der Förderung junger Künstler verpflichtet, im nationalen und internationalen Austausch mit anderen Künstlernetzwerken, eng vernetzt mit den regionalen Kulturinstitutionen, stark engagiert in der kulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Programmen und selbst Entwickler eigener Förderprogramme. Die Paderborner Kreaturen sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.

www.paderborner-kreaturen.de



KONTAKT

Laura Schlütz | Boro
Telefon: 0152 25 72 50 28
info@machart-manufaktur.de

Lukas Günther | Filmwerkstatt
Telefon: 0178 . 11 60 783
lukas@filiusmaris.de

Paderborner Kreaturen e. V.
Meerschlag 19 | 33106 Paderborn

PADERBORNER KREATUREN

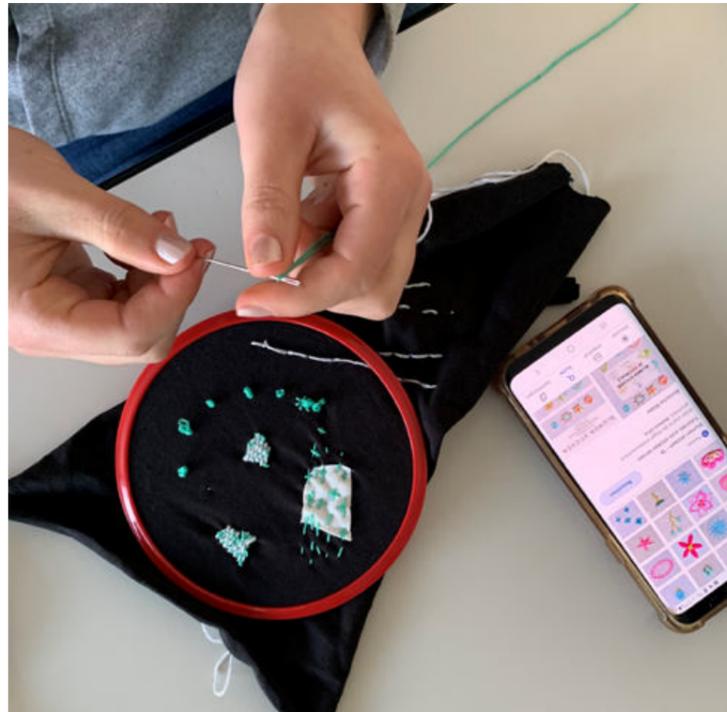


Foto | Laura Schlütz



Fotos | KulturScouts OWL

5. – 10. Klasse



Kunst | Sozialwissens. |
Textil | Arbeitslehre



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



3 Stunden inkl. Pausen



ganzjährig



Atelier der
Künstlerin | Schule |
Bildungseinrichtung



Absprachen erforderlich



Bitte 3 – 4 alte Jeans pro
Klasse mitbringen!



Auch als digitales
Format buchbar!



BORO – UPCYCLING AUF JAPANISCH!

Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

In diesem Upcycling-Angebot lernt ihr die japanische Technik „Boro“ kennen. Natürlich dürft ihr dieses kreative Verfahren, das ursprünglich aus der Kleidernot heraus entstand, selbst ausprobieren und ein kleines eigenes Boro-Kunstwerk kreieren. Ihr lernt verschiedene kunstvolle Arbeitstechniken zum Reparieren von Kleidung kennen und erfahrt so ganz nebenbei noch etwas über Slow Fashion – eine nachhaltigkeitsorientierte Gegenbewegung zum aktuellen Werteverfall von Textilien.

Ein neues Bewusstsein für Rohstoffe, Ressourcen und Nachhaltigkeit bestimmt unsere Zeit und gerade die junge Generation entwickelt in diesem Bereich ein besonderes Interesse. Gleichzeitig ist ein vertieftes Nachdenken über Nachhaltigkeit und Verantwortung ein Thema der Zukunftsfähigkeit von Gesellschaft. Laura Schlütz hat Nachhaltigkeit als studierte Mode-Textil-Designerin mit eigener Modelinie zu Ihrem Credo erhoben. In der besonderen Mischung aus Kreativität, Design und handwerklicher Umsetzung entwickeln ihre Workshops eine immer wieder besondere Anziehungskraft auf Kinder. Die Künstlerin leitet diese kreativen Prozesse an, ohne sie zu lenken, stößt an und gibt Hilfestellung – die KulturScouts werden dabei selbst kreativ.

5. – 10. Klasse



Darstellen & Gestalten |
Kunst | Sozialwissens.



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



4 Stunden inkl. Pausen



ganzjährig



Schule |
Bildungseinrichtung



Absprachen erforderlich



Bitte Smartphones oder
Tablets mitbringen!



FILMWERKSTATT

Workshop | 5. – 10. Klasse | 4 Stunden

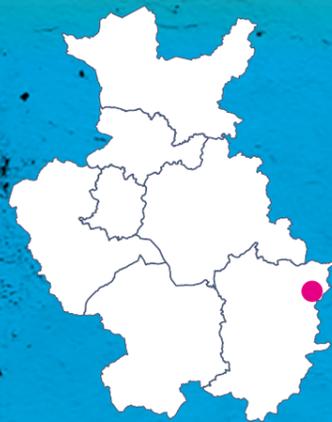
Lerne vom Filmprofi, Lukas Günther, wie du ganz einfach mit deinem Smartphone tolle Videos erstellst. Tauche ein in die Welt des Films und lass dich inspirieren! Mit einfachsten Mitteln werden dein Smartphone oder Tablet zur Videokamera. Lerne mit Tipps und Tricks wie du coole Szenen filmst und daraus am Ende einen eigenen Film schneidest.

Das Medium Video/Film hat in Zeiten der Digitalisierung immer stärker Bedeutung gewonnen – nicht nur für Erwachsene, sondern auch für die Heranwachsenden. Nach einem kurzen Exkurs durch die Filmgeschichte beschäftigen wir uns auch mit den Risiken, die neben allen profitablen Möglichkeiten der schnellen Vernetzung die neuen Medien mit sich bringen.

Für dieses Angebot benötigen die KulturScouts möglichst eigne Smartphones oder Tablets mit WLAN-Funktion, die an diesem Tag mitzubringen sind. Der Workshop wird in den Schulen und Bildungseinrichtungen vor Ort durchgeführt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im 9. Jahrhundert wurde das Benediktinerkloster Corvey unter Karl dem Großen und Ludwig dem Frommen gegründet. Das 873 bis 885 erbaute Westwerk der Abteikirche gibt heute noch einen Eindruck von der ehemaligen Reichs- und Fürstabtei, wo bis zum 12. Jahrhundert zahlreiche Hofstage abgehalten wurden. Nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges gelangte Corvey noch einmal zu einer neuen Blüte. Der gesamte Gebäudekomplex der Klosteranlage wurde im Stil des Barock prachtvoll wieder aufgebaut. Im Zuge der Säkularisation ging das geistliche Fürstentum zu Beginn des 19. Jahrhunderts an den Landgrafen Viktor Amadeus von Hessen-Rotenburg, der seine Haus- und Hofbibliothek von Rotenburg an der Fulda nach Corvey verlegte. Viktor I., Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, holte August-Heinrich Hoffmann von Fallersleben nach Corvey. Der Dichter und Germanist wirkte als Bibliothekar im Schloss Corvey und verdoppelte den wertvollen Bücherbestand auf über 74.000 Bände. Weitere Informationen & Angebote: www.welterbe-corvey.de



KONTAKT
Annette Beckert
Telefon: 05271 . 68 16 8
a.beckert@schloss-corvey.de

Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH
Schloss Corvey | 37671 Höxter

SCHLOSS CORVEY



Fotos | KulturScouts OWL



ORA ET LABORA

Führung & Workshop | 6. – 7. Klasse | 2,5 Stunden

6. – 7. Klasse



Geschichte |
Latein | Kunst



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



2,5 Stunden



April bis Oktober



Schloss Corvey



Absprachen erforderlich



Ausgehend von der mittelalterlichen Klostergründung wird die rund 1200-jährige Kloster- und Schlossgeschichte von Corvey lebendig und anschaulich vermittelt. Rund 1000 Jahre lebten Mönche in dieser ehemaligen Benediktinerabtei und ihre Errungenschaften wirken noch bis in unsere Zeit hinein. Deshalb bietet das Museum im Schloss Corvey ein besonderes Angebot für Schulklassen: Kinder und Jugendliche schlüpfen in Mönchskutten und fühlen sich wie junge Mönche.

In einer klösterlichen Schreibwerkstatt lernen die Schülerinnen und Schüler mit Feder und Tinte vieles über die mühsame Arbeit der Schreiber in einem Kloster und fertigen ein eigenes Dokument an. Auf interessante und vielfältige Weise wird der Besuch in der heutigen Schlossanlage zu einem besonderen Erlebnis.

Im Anschluss an den Workshop können noch der Kaisersaal und die Bibliothek im Schloss Corvey besichtigt werden.

MUSEUMSKOFFER CORVEY

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 3,5 Stunden

5. – 8. Klasse



Geschichte | Kunst



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



3,5 Stunden



April bis Oktober



Schloss Corvey



Absprachen erforderlich



Nach einem geführten Rundgang durch das Westwerk, der Kirche und das Schloss wird anschließend ein Museumskoffer mit den unterschiedlichen Facetten von Corvey angefertigt. Die Schüler*innen und Schüler bearbeiten in Gruppen folgende Themen:

- 1200 Jahre Geschichte in Corvey
- Das Corveyer Skriptorium
- Das Westwerk, Funktion und Ausstattung
- Corvey als Weltkulturerbe
- Fürstliche Bibliothek und Hoffmann von Fallersleben

Durch das kreative Umsetzen werden die Informationen der Führung vertieft und anschaulich dargestellt. Aus dem Museumskoffer wird ein Ausstellungskoffer, wenn die KulturScouts ihre Ergebnisse in der Schule anderen Schülern präsentieren.

WUSSTET IHR SCHON ...?

In der Städtischen Galerie in der Reithalle werden etwa vier wechselnde Kunstausstellungen pro Jahr gezeigt. Ihr, die als KulturScouts die Ausstellungen besucht, seid eingeladen, die Kunst spielerisch zu entdecken. Was ist Kunst? Wozu ist sie da? Was treibt die Menschen an, Kunst zu erschaffen? Wie könnte ich mich einem Kunstwerk nähern, um es besser zu verstehen? Kann Kunst nur im Museum betrachtet werden? Gemeinsam stellen wir Fragen und suchen nach Antworten, schauen auf geschichtliche Zusammenhänge, in denen ein Kunstwerk entstanden ist und auf seine Wirkung aus heutiger Sicht. Anschließend werden wir selbst aktiv. Wir erschaffen etwas, was mit dem zu tun hat, das wir im Museum gesehen haben. Das kann ganz anders aussehen, aber trotzdem besteht ein Zusammenhang. Wir gehen dazu in unser Atelier oder arbeiten im Außenbereich des Schlossparks, manchmal sogar im Museum. Wir freuen uns auf euch!

www.paderborn.de/galeriereithalle



KONTAKT
Dietmar Walther
Telefon: 05251 . 88 12637
d.walther@paderborn.de

FoKuS – Forum für Kunst und Spiel
Städtische Museen und Galerien
Paderborn
Im Schloßpark 9 | 33104 Paderborn

STÄDTISCHE GALERIE IN DER REITHALLE



Fotos | Dietmar Walther

KUNST AKTIV ERLEBEN

Führung & Workshop | 5.- 10. Klasse | 1,5 – 2 Stunden

- 5.- 10. Klasse
- Kunst
- max. 30 Personen
keine Gruppenteilung
- 1,5 – 2 Stunden
- termingebunden
- Städtische Galerie
in der Reithalle
- barrierefrei



Die interaktiven Führungen sind für die KulturScouts auf die verschiedenen Altersstufen abgestimmt und laden dazu ein, Kunst spielerisch zu entdecken. Die Angebote beinhalten die Vermittlung von Kunstwerken, ihre Kontextualisierung im Blick auf ihren geschichtlichen Zusammenhang und ihre Wirkung auf uns aus heutiger Sicht. Hierzu wählen wir sowohl aus potentiellen Möglichkeiten zeitgenössischer Kunst, als auch den klassischen Kunstgattungen wie Malerei, Zeichnung, skulpturalen oder plastischen Arbeiten.

Für unsere schöpferischen Prozesse arbeiten wir in einer atelierähnlichen Atmosphäre und/oder im öffentlichen Raum. Die Wechselwirkungen dieser sehr unterschiedlichen Gegebenheiten beleben den spielerischen Einsatz von Improvisationsabläufen.

Die Angebote sind an die Termine der Wechselausstellung gebunden. Nicht mit bester Kleidung und Schuhen zur Veranstaltung kommen!

weitere Details zu den Wechselausstellungen:
www.kulturscouts-owl.de

WUSSTET IHR SCHON ...?

Modern, lebendig und ungewöhnlich: Das Stadtmuseum Paderborn im Herzen der Stadt, nahe des Paderquellgebietes und des Doms, zeigt die historische Dimension der städtischen Identität, die sich in Bildern, Gebäuden, historischen Objekten und Erinnerungen darstellt. Neben zahlreichen Modellen, Medien- und Hörstationen, die ein vergangenes Stadtbild wieder lebendig werden lassen, ist der „Sammlungsspeicher“, der die Vielfalt der kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Paderborn und anderer Sammlungen zeigt, zentraler Ausstellungsraum des Museums. Einzigartig für den Museumsstandort ist der Kreuzgang und der Garten des von Bischof Meinwerk gegründeten Abdinghofklosters aus dem Jahr 1015/16.

www.paderborn.de/stadtmuseum



KONTAKT
Carolin Ferres
Telefon: 05251 . 88 11 695
c.ferres@paderborn.de

Stadtmuseum Paderborn
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

STADTMUSEUM PADERBORN



Foto | KulturScouts OWL



Foto | Wolfgang Noltenhans

MEINE STADT DER ZUKUNFT – EINE STADTERKUNDUNG

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2,5 – 3 Stunden

5. – 10. Klasse



Erdkunde | Geschichte



max. 25 Personen
keine Gruppenteilung



2,5 – 3 Std inkl. Pause



ganzjährig



Stadtmuseum
Paderborn



barrierefrei



Auf wetterfeste
Kleidung achten!



Deine Stadt in drei Worten. Wie beschreibst du deine Stadt? Wie soll deine Stadt sein, in der du leben willst?

Um über die Stadt der Zukunft zu reden, beginnen wir unsere Tour im Stadtmuseum und zeigen anhand der historischen Objekte, wie sich die Stadt entwickelt hat.

Bei dem Stadtrundgang rund um das Stadtmuseum entdecken wir die Geschichte von Paderborn vor Ort und werfen einen Blick in die gegenwärtige Entwicklung, zum Beispiel, dass das Paderquellgebiet früher einmal bebaut war und heute anders genutzt wird.

In dem anschließenden Workshop werdet ihr zu Stadtplaner*innen. Wir gehen der Frage nach, was eine Stadt zu deiner Stadt macht und was eine Stadt haben sollte, in der man gerne leben möchte? Sind es viele Geschäfte oder Treffpunkte für die Menschen? Das Thema der Mobilität darf bei der Stadtplanung nicht fehlen. Wie ist man in der Stadt der Zukunft unterwegs? Ein spannendes Thema bei der sich jede/r fragen kann, wie die Stadt aussehen soll, in der man gerne leben möchte.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Theater ist öde und da gibt es immer nur doofe alte Stücke, die keine*r versteht? Nix da! Bühne frei für das Stadttheater Minden: Etwa 180 Mal öffnet sich der Vorhang während der Spielzeit. Besonders Kinder und Jugendliche sind gern gesehene Gäste und können viele spannende Aufführungen bei uns erleben: Schauspiel, Musical, Tanz, Konzerte, Kinder- und Jugendtheater und vieles mehr. Als Gastspielhaus mit Plus laden wir unsere Zuschauer*innen nicht nur zu einer Vielzahl von mitreißenden und besonderen Veranstaltungen, sondern setzen mit unseren Workshops, Jugendclubs, Inszenierungen mit Kindern und Jugendlichen aus der Region einen großen Schwerpunkt, um euch für das Theater zu begeistern.

www.stadttheater-minden.de



KONTAKT

Buchung Workshop und inhaltliche Absprache
Viola Schneider | Theaterpädagogin
Telefon: 0571 . 82 83 91 5
v.schneider@minden.de

Buchung Karten
Cornelia Schmale | Verwaltung
0571 . 82 83 92 8
c.schmale@minden.de

Stadttheater Minden
Tonhallenstraße 3 | 32423 Minden

STADTTHEATER MINDEN



Foto | Opernwerkstatt am Rhein



Foto | KulturScouts OWL

4 FOR U

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1,5 Stunden

klassenspezifisch
Darstellen & Gestalten |
Deutsch | Kunst | Politik



max. eine Schulklasse
1,5 Stunden inkl. Pause



termingebunden



Stadttheater Minden



barrierefrei



weitere Details:
www.kulturscouts-owl.de



Stück für die 5. – 7. Klasse

Woodwalkers – Carags Verwandlung | Mi, 29. März 2023

Stücke ab der 8. Klasse

„Once“ – nach dem gleichnamigen Film | So, 15. Januar 2023

Peer Gynt – Das Rockmusical | So, 29. Januar 2023

Fräulein Julie | Fr, 21. April 2023

Ein deutsches Leben | So, 23. April 2023

AUF DIE BRETTEN – FERTIG – LOS!

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

5. – 10. Klasse
Deutsch | Sozialwissens. I
Darstellen & Gestalten



30 Personen
keine Gruppenteilung



3 Stunden inkl. Pause



buchbar ab Jan 2023



TIC (Theater im Café)
Stadttheater Minden



barrierefrei



Impro, kurze Szenen und ganz viel Spielspaß stehen im Mittelpunkt des eines hoffentlich vergnüglichen Theater-Workshops. Keine Bange: Texte auswendig lernen musst Du nicht. Wir eröffnen ein Theater-Labor, in dem ihr euch als Darsteller*innen spielerisch austoben und die „Rampensau“ rauslassen oder entdecken könnt. Wir spielen uns kreuz und quer durch die Welt des Theaters, einfach drauf los. Willkommen sind alle Spielwütigen, Gelegenheitsdarsteller*innen, Schauspieltalente, Beifallssüchtige und solche, die es werden wollen.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Einst bedeutendes Kloster, heute modernes Museum, ist das Kloster Dalheim ein authentischer Lernort für Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 13. Klasse. Von der Klostermauer über die Kirche und den Kreuzgang bis zu den Gärten sind alle typischen Bestandteile eines Klosters erhalten. Rund um die Klausur machen elf Räume von der Kirche bis zum Vorratskeller erfahrbar, wie in einem mittelalterlichen Kloster gelebt, gebetet und gearbeitet wurde. Im Rahmen der museumspädagogischen Programme spüren die KulturScouts der Bedeutung der Klosterarchitektur nach, erfahren, wie mühsam das Schreiben mit der Gänsefeder ist, probieren alte Handwerkstechniken aus oder verarbeiten Pflanzen aus dem Klostergarten. Die Programme orientieren sich am Lehrplan der einzelnen Schulformen und sind bewusst schülerorientiert. Begleitete, dialogische Rundgänge, selbstbestimmtes Erforschen sowie objektbezogene kreative Arbeit machen Klostergeschichte erfahrbar. www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org



KONTAKT
Katharina Benedix | Buchungen
Telefon: 05292 . 93 19 22 7
katharina.benedix@lwl.org
Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim

STIFTUNG KLOSTER DALHEIM



Fotos | KulturScouts OWL



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

ALS NOVIZEN IN DALHEIM

Führung & Workshop | 5. – 6. Klasse | 1,5 Stunden

5. – 6. Klasse



Geschichte |
Religionslehre



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



1,5 Stunden



ganzjährig



Stiftung
Kloster Dalheim



barrierefrei



buchbar Di – Fr
11 – 16 Uhr



ORA ET LABORA

Führung & Workshop | 7. – 9. Klasse | 1,5 Stunden

7. – 9. Klasse



Geschichte |
Religionslehre



max. 30 Personen
keine Gruppenteilung



1,5 Stunden



ganzjährig



Stiftung
Kloster Dalheim



barrierefrei



buchbar Di – Fr
11 – 16 Uhr



„Das Kloster soll so angelegt werden, dass sich alles Notwendige innerhalb des Klosters befindet“, schreibt die Benediktregel vor. Um sich selbst versorgen zu können und von der Außenwelt unabhängig zu sein, brauchen Klöster mehr als nur Kirche und Kreuzgang. Mit Grundriss, Kompass und der Benediktregel ausgestattet, erkunden die Schülerinnen und Schüler Struktur und Organisation eines Klosters im 15. Jahrhundert.

Das Ausprobieren „mittelalterlicher“ Tätigkeiten ermöglicht einen Einblick in den klösterlichen Tagesablauf.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Etwa 30 neue Opern, Musicals, Schauspiele, Tanzstücke und Konzertprogramme erwarten das Publikum im Theater Bielefeld!

Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern gehört das Theater Bielefeld mit jährlich 240.000 Zuschauer*innen bei 650 Veranstaltungen zu den größten Kulturanbietern der Region.

Wer hinter die Kulissen schauen oder selbst kreativ werden möchte, hat dazu in den Bereichen Tanz, Musik und Schauspiel Gelegenheit: Das jungplusX-Team mit seinen fünf hauptamtlichen Kulturvermittler*innen lädt zu Workshops und Kursen sowie zur Mitwirkung an vielfältigen künstlerischen Projekten ein.

www.theater-bielefeld.de

Aktuelle Spielzeiten der Stücke für die 5. – 10. Klasse im Online-Programm unter www.kulturscouts-owl.de



KONTAKT
Martina Breinlinger |
Theaterpädagogin
martina.breinlinger@bielefeld.de

Bühnen und Orchester
der Stadt Bielefeld
Brunnenstraße 3 – 9 | 33602 Bielefeld

THEATER BIELEFELD

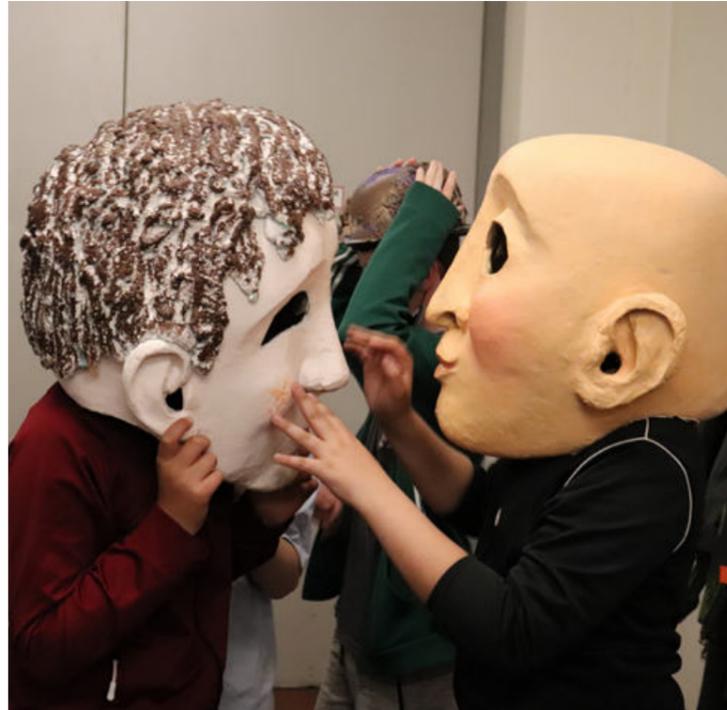


Foto | Kulturscouts OWL



Foto | Sarah Jonek

5. – 10. Klasse



Deutsch | Sozialwissens. |
Darstellen & Gestalten



max. 31 Personen
keine Gruppenteilung /
Gruppenarbeit



3,5 Stunden inkl. Pause



ganzjährig



Theater Bielefeld



Absprachen erforderlich



Termine wochentags:
8.45 – 12.15 Uhr



AUF DIE BÜHNE, FERTIG, LOS!

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

Werft einen Blick in die Werkstätten des Theaters mit seinen 350 Schauspieler*innen, Sänger*innen, Tänzer*innen, Schneider*innen, Maskenbildner*innen, Musiker*innen und vielen weiteren Mitarbeiter*innen aus über 30 Nationen. Versucht euch anschließend selbst auf der Proebühne als Schauspieler*innen: Im Improworkshop schlüpft ihr in vielfältige Rollen und Situationen und lasst eure Alltagsrolle dabei einmal weit hinter euch.

Sollte die Veranstaltung auf Grund verschärfter Hygiene-Regeln zeitweise so nicht möglich sein, kann sie auch in der Schule oder via Zoom durchgeführt werden.

7. – 10. Klasse



Deutsch | Sozialwissens. |
Religion | Darstellen &
Gestalten | Pädagogik



max. 31 Personen
keine Gruppenteilung



3,5 Stunden inkl. Pause



ganzjährig



Theater Bielefeld



Absprachen erforderlich



Termine wochentags:
8.45 – 12.15 Uhr



BIN ICH RASSIST*IN?

Führung & Workshop | 7. – 10. Klasse | 3,5 Stunden

Verbindet eine Erkundung des Stadttheaters Bielefeld mit seinen zahlreichen Werkstätten wie Malsaal, Maskenbildnerei und Kostümfundus mit einem Schauspielworkshop. Nach Kennenlern-Spielen und Ausdruckstraining kreist der Workshop um das Thema Rassismus: Habe ich rassistische Empfindungen und Verhaltensweisen? Bin ich von Rassismus betroffen? Oder beides? Auf Basis der Erfahrungen und Gedanken der Teilnehmer*innen entstehen Improvisationen und Szenen. Bitte bringt bequeme Kleidung und Hallenschuhe bzw. Socken mit.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Theater Gütersloh wurde 2010 eröffnet und zählt zu den jüngsten Theatergebäuden Deutschlands. Schon die außergewöhnliche Architektur des Hauses macht einen Besuch lohnenswert. Darüber hinaus haben wir aber auch ein spannendes Programm zu bieten!

Wir sind als Gastspieltheater ohne eigenes Ensemble organisiert, was uns von den Theatern in Bielefeld oder Paderborn unterscheidet. Unser Programm umfasst Schauspiel, Musiktheater, Tanz, unterschiedlichste Musik, Kinder- und Jugendtheater und auch ein theaterpädagogisches Angebot. Die Ensembles und Theater, die uns besuchen, bestehen manchmal aus einer Person, manchmal aber auch aus 150 Menschen. Sie kommen aus kleinen und großen Städten Deutschlands. Bei Konzert- und Tanzreihen besuchen uns sogar Künstler*innen aus der ganzen Welt! Das Theater wird außerdem von Schulen, Vereinen und Akteuren aus der Stadt für ihre eigene Theaterarbeit genutzt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.theater-gt.de



KONTAKT
Anna Lena Friedrichs
Telefon: 05241 86 41 48
Annalena.friedrichs@guetersloh.de
Theater Gütersloh
Hans-Werner-Henze-Platz 1
33330 Gütersloh

THEATER GÜTERSLOH



Fotos | KulturScouts OWL



klassenspezifisch
Deutsch | Sozialwissens. |
Darstellen & Gestalten

max. 30 Personen
keine Gruppenteilung

1 – 1,5 Stunden

Di 21.03.2023, 11 Uhr
Mo 19.06.2023, 11 Uhr

Theater Gütersloh

barrierefrei

weitere Details: www.kulturscouts-owl.de



EIN STÜCK AUF DER BÜHNE

Aufführungen | 5. – 10. Klasse | 1 – 1,5 Stunden

Stück ab der 5. Klasse

Trashedy I 21.03.2023 | 11 Uhr

von der performing:group

Stück ab der 8. Klasse

Das Gesetz der Schwerkraft I 19.06.2023 | 11 Uhr

von der Burghofbühne Dinslaken

5. – 10. Klasse
Deutsch | Sozialwissens. |
Darstellen & Gestalten

max. 30 Personen
keine Gruppenteilung

3 Stunden inkl. Pause

ganzjährig

Theater Gütersloh

barrierefrei



EIN TAG IM THEATER

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 3 Stunden

Wenn ihr ins Theater kommt, um eine Vorstellung zu besuchen, erlebt ihr das Theater als Zuschauer*innen. Aber hinter den Bühnen versteckt sich noch vieles mehr. Wir laden euch dazu ein, das Theater von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen! Wo versteckt sich das Orchester? Sind während der Vorstellung wirklich nur die Schauspieler*innen auf der Bühne? Wo hängen all die Scheinwerfer, die die Bühne in so viele verschiedene Lichter tauchen? Und wie kommen eigentlich die Kulissen auf die Bühne? Wir nehmen euch mit auf eine Erkundungstour hinter die Kulissen des Theaters! Im Anschluss dürft ihr dann selbst unsere Studiobühne erobern! In einem kleinen Workshop mit einem Theaterpädagogen oder einer Theaterpädagogin entwickelt ihr eigene kleine Szenen und ihr dürft euch schauspielerisch so richtig ausprobieren - eine geballte Ladung Theater-Spaß!

WUSSTET IHR SCHON ...?

Im Stadtzentrum von Paderborn vereint das Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH seit 2011 drei Spielstätten in einem modernen Theaterneubau: Das Große Haus mit Platz für 404 Zuschauer*innen, die Studiobühne für max. 99 Personen und der Theatertreff für kleinere Veranstaltungen. In jeder Spielzeit stehen auf dem Spielplan neben Klassikern, musikalischen Schauspielen, einer Freilichtproduktion und dem Weihnachtsmärchen auch Ur- bzw. deutschsprachige Erstaufführungen. Am Theater Paderborn arbeiten ca. 92 feste Mitarbeiter*innen und ein hauseigenes Ensemble von Schauspielern*innen.

Dazu gibt es mit jott – Junges Theater Paderborn seit 2021 eine neue Sparte für Kinder- und Jugendtheater mit eigenem Ensemble. Pro Spielzeit präsentiert jott fünf auf alle Altersgruppen zugeschnittene Stücke, die auch als mobile Vorstellungen gebucht werden können.

www.theater-paderborn.de



KONTAKT

Lea Krumme | Theaterpädagogin
Telefon: 05251 28 81 20 9
krumme@theater-paderborn.de
Theater Paderborn –
Westfälische Kammerspiele GmbH
Neuer Platz 6 | 33098 Paderborn

THEATER PADERBORN WESTFÄLISCHE KAMMERSPIELE

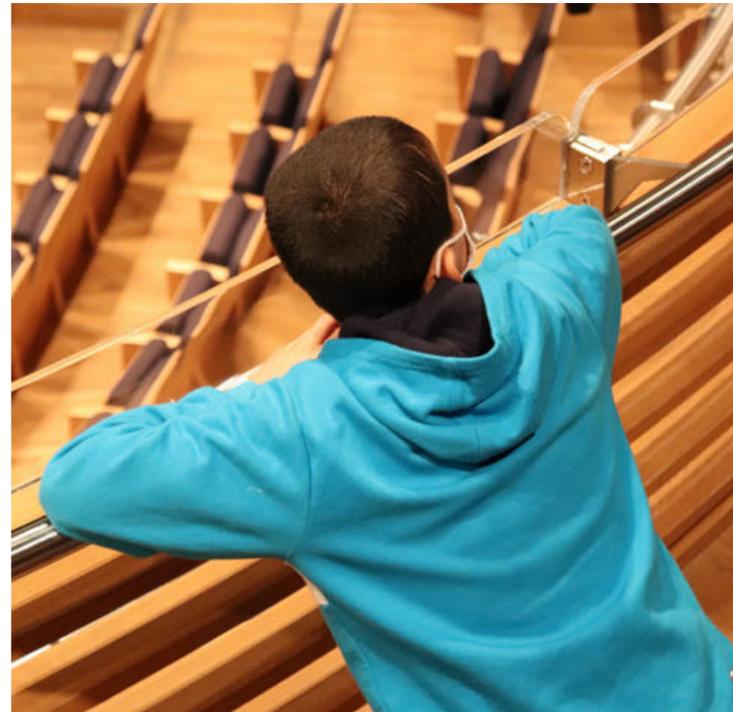


Foto | KulturScouts OWL

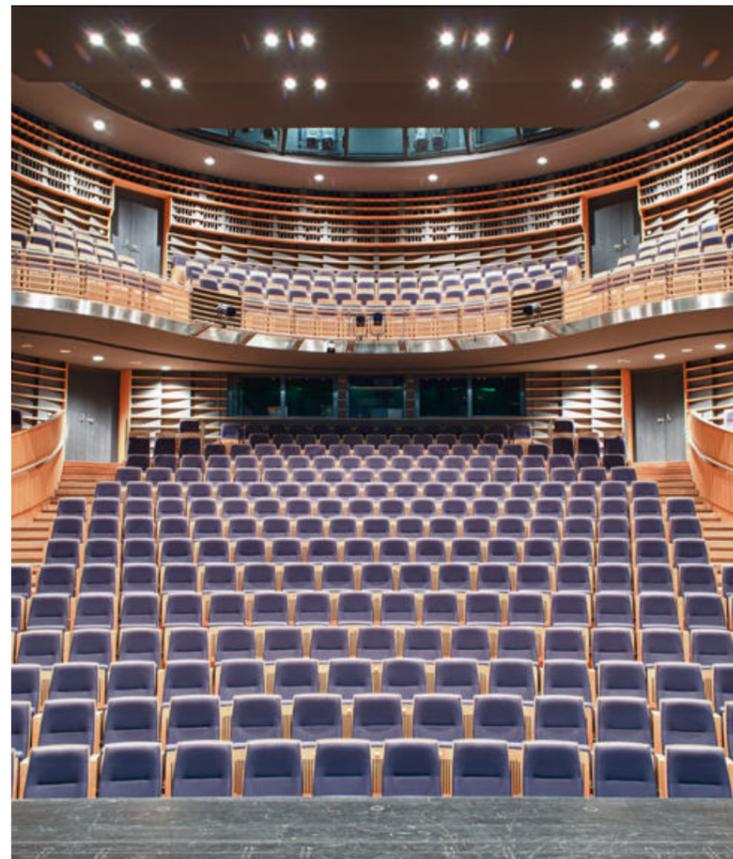


Foto | Marcel Diemer



VOR- UND NACHBEREITETER VORSTELLUNGSBESUCH

Aufführung & Workshop | klassenspezifisch | Dauerstückgebunden

klassenspezifisch
Deutsch | Sozialwissens. |
Darstellen & Gestalten



Workshops max.
25 Personen



stückgebunden |
Workshop: 1,5 Stunden



ganzjährig



Theater Paderborn
und mobil



barrierefrei



Verbindet euren Theaterbesuch mit einem vor- oder nachbereitenden Workshop. Mittels theaterpädagogischer Übungen beleuchten wir die Hintergründe, Zusammenhänge und Besonderheiten der Inszenierung.

Stück ab der 5. Klasse

Der fabelhafte Die | ab 09. Februar 2023 | im Theatertreff & mobil

Stück ab der 8. Klasse

Clavigo | ab 03. März 2023 | im Großen Haus

Stück ab der 9. Klasse

Odyssee | ab 17. September 2022 | im Großen Haus
Nibelungenleader | ab 17. Juni 2023 | Freilichtstück vor der Stadtbibliothek

THEATERFÜHRUNG+

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 100 Minuten

5. – 10. Klasse
Deutsch |
Sozialwissenschaften |
Darstellen & Gestalten



max. 25 Personen
keine Gruppenteilung



100 Minuten



ganzjährig



Theater Paderborn



barrierefrei



Bei unserer Theaterführung+ bekommt ihr die Möglichkeit, einen Blick in die Räumlichkeiten des Hauses zu werfen und diese auch zu bespielen. Wir führen euch durch die einzelnen Werkstätten und zeigen euch was, wo und wie entsteht, bis ein Stück wirklich aufführungsreif ist. An unterschiedlichen Stationen führen wir theaterpädagogische Übungen durch, um das Theatererlebnis zu intensivieren. So wird aus der Hausführung ein Schauspielereignis.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Das Werburg-Museum Spenge ist ein Museum zum Mitmachen in den Räumen des Herrenhauses der alten Wasserburg. Hier können Kinder und Erwachsene das Leben der Bewohner*innen der Burg spielerisch erleben, entdecken und verstehen. In Themenräumen wird das Leben der Burgherren und ihrer Bediensteten begreifbar gemacht. Hierzu dienen hauptsächlich die archäologischen Funde, die vor Ort gemacht wurden und die in spannend inszenierte Räume eingebettet wurden. Sie erzählen von Krieg und Frieden auf der Burg, vom Alltag und von Festen und Spielen. Im Erdgeschoss bieten eine Schaugrabung und ein kleines Forscherlabor handfeste Zugänge zur archäologischen Arbeit. Von der Wasserburganlage, die urkundlich zuerst 1468 als Besitz der Familie von Ledebur erwähnt wird, bestehen heute neben dem Haupthaus noch das Torhaus, zwei Nebengebäude und ein Teil des Burggrabens. Die Anlage liegt direkt am Werburger Wald.

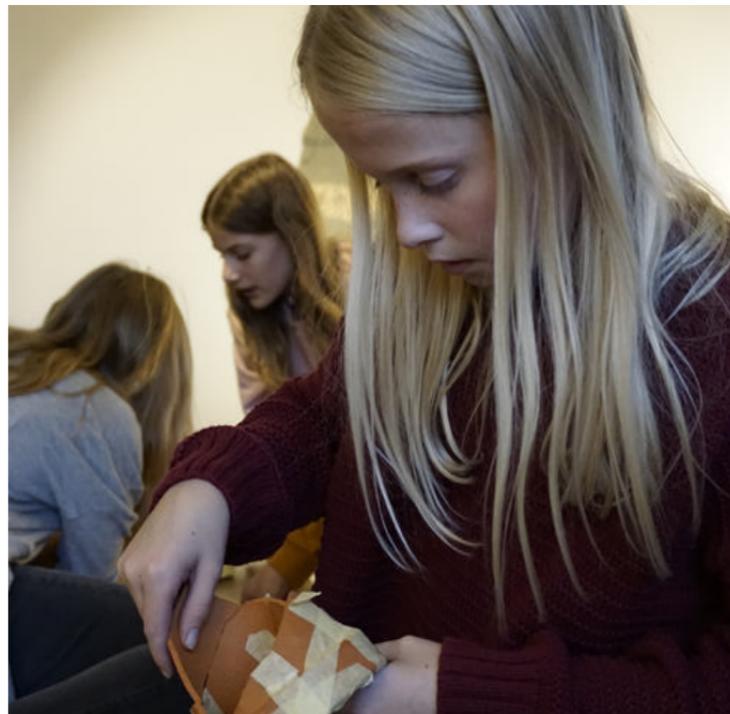
www.werburg-museum-spenge.de



KONTAKT
Museumspädagogik
Telefon: 05225 . 60 06 894
museum@spenge.de

Werburg-Museum Spenge
Werburg 1 | 32139 Spenge

WERBURG-MUSEUM SPENGE



Fotos | KulturScouts OWL



5. – 8. Klasse



Geschichte



max. 25 Personen
Gruppenarbeit



2 – 4 Stunden



ganzjährig



Werburg-Museum Spenge



Absprachen erforderlich



aktuelle Informationen
zum Programm unter
www.kulturscouts-owl.de



AUSGEGRABEN

Führung & Workshop | 5. – 8. Klasse | 2 – 4 Stunden

Das Museum in der alten Wasserburg lüftet so manches Geheimnis über das Leben der ehemaligen Bewohner*innen. Noch aber warten viele Rätsel auf ihre Lösung. Archäologische Ausgrabungen auf dem Burggelände haben in den letzten Jahren an vielen Stellen Licht ins Dunkel bringen können. Die dort gemachten Funde bilden den Grundstock der Dauerausstellung des Museums.

Wie aber wird aus einem Haufen Scherben Geschichte? Die KulturScouts entdecken die Ausstellung, probieren in der Schaugrabung selbst aus, wie die archäologische Arbeit funktioniert und werten ihre Funde mit Hilfe des Forscherlabors, der Exponate im Museum und der zugehörigen Fundkarten aus. Je nach Dauer des Aufenthalts kann zusätzlich auch das Burggelände als originaler Fundort mit einbezogen werden. Von vielen Funden sind Repliken vorhanden, mit denen die KulturScouts auch ganz handfest arbeiten können. Eine solche Replik eines der wichtigsten Funde im Museum können sich die Schüler*innen in Abgusstechnik zum Abschluss selbst herstellen.

9. – 10. Klasse



Geschichte |
Sozialwissens. |
Religionslehre



max. 25 Personen
Gruppenarbeit



3 – 4 Stunden



ganzjährig



Werburg-Museum Spenge



Absprachen erforderlich



aktuelle Informationen
zum Programm unter
www.kulturscouts-owl.de



PUZZLE-SPIEL

Führung & Workshop | 9. – 10. Klasse | 3 – 4 Stunden

Die Werburg wurde in einer Zeit des Umbruchs erbaut. An der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit entstanden die ersten Gebäude, in der Weserrenaissance wurde die Anlage erheblich erweitert, die Reformation hielt Einzug. Von politischen Umbrüchen, wechselnden Glaubensvorstellungen und Kriegen aber auch von Modebewusstsein, Trinkspielen und Poesialben erzählen die Funde, die archäologische Grabungen an der Werburg ans Licht brachten.

Nach einem geführten Einstieg im Museum entdecken die KulturScouts in Gruppen die Geschichte der Burg und der mittlerweile verlorenen Gebäude und Sicherungsanlagen. Dazu machen sie eine digitale Schnitzeljagd mit Biparcours und nutzen dafür entweder ihre eigenen Smartphones oder bekommen Tablets ausgeliehen. Gemeinsam wird im Anschluss ein Modell der ursprünglichen Burg erstellt.

WUSSTET IHR SCHON ...?

Schloss Brake wurde ab 1584 als Residenz der Grafen zur Lippe im Stil der Weserrenaissance ausgebaut. Es ist von einem Wassergraben umgeben und steht auf den Grundmauern einer der größten mittelalterlichen Burgen Nordwestdeutschlands. Der markante Turm macht es zum weit hin sichtbaren Wahrzeichen der Alten Hansestadt Lemgo. Die Gebäude im näheren Umfeld des Schlosses vermitteln noch heute ein eindrucksvolles Bild einer frühneuzeitlichen Residenz, zu der die Domäne, drei historische Mühlen, der Marstall und ein Waschhaus gehören. Bauherr des Renaissanceschlusses war Graf Simon VI. zur Lippe (1554-1613). Simon vertrat den Typus des gebildeten Renaissancefürsten, der sich für Kunst und Wissenschaften interessierte. Er besaß eine Gemäldesammlung und eine umfangreiche Bibliothek. Schloss Brake war seit 1932 Sitz der Verwaltung des Kreises Lemgo und wurde 1973 vom Landesverband Lippe übernommen. In einem Teil entstand 1989 das Weserrenaissance-Museum.

www.museum-schloss-brake.de



KONTAKT
Heidrun Saak
Telefon: 05261 . 94 50 10
info@museum-schloss-brake.de
Weserrenaissance-Museum
Schloss Brake
Schlossstr. 18 | 32657 Lemgo

WESERRENAISSANCE-MUSEUM SCHLOSS BRAKE



Fotos | KulturScouts OWL

WESERRENAISSANCE-MUSEUM
SCHLOSS BRAKE
LEMGO 
Landesverband Lippe

BIBERGEIL UND BISAMAPFEL – HEILMITTEL MIT RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 3 Stunden

- 5. – 10. Klasse 
- Biologie |  Geschichte | Kunst
- max. 30 Personen  Gruppenteilung
- 2 – 3 Stunden 
- ganzjährig 
- Weserrenaissance-  Museum Schloss Brake
- barrierefrei 

Puh, wie das stinkt... Weil es mit der Sauberkeit in der Renaissance nicht weit her war, musste man den unangenehmen Gerüchen mit Parfüm entgegenwirken. Im sogenannten Bisamapfel bewahrte man Duftstoffe wie Ambra und Moschus (Bisam) auf. Sie sollten nicht nur den Gestank vertreiben, sondern den die Besitzer*innen auch vor Pest und Cholera schützen. Doch haben diese Mittel wirklich bei Krankheiten geholfen? Oder haben sie die Lebenszeit eher verkürzt?

Bei einem Rundgang durch das Museum gehen wir diesen Fragen auf den Grund. Anschließend stellen wir im Labor selber Lavendelparfüm her. In einem dekorativen Flakon dürft ihr den Duftstoff mit nach Hause nehmen. Nach dieser Erlebnisführung ist auch klar, warum es heute noch „stinkreich“ heißt.

ES IST NICHT ALLES GOLD, WAS GLÄNZT – WIE ALCHEMISTEN VERSUCHTEN, AUS DRECK GOLD ZU MACHEN

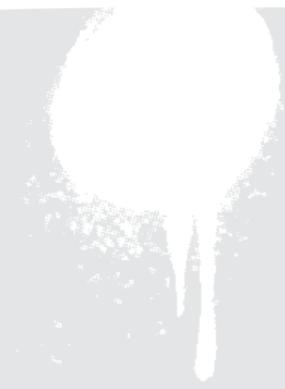
Führung & Workshop | 5. – 10. Klasse | 2 – 3 Stunden

- 5. – 10. Klasse 
- Chemie |  Geschichte | Kunst
- max. 30 Personen  Gruppenteilung
- 2 – 3 Stunden 
- ganzjährig 
- Weserrenaissance-  Museum Schloss Brake
- barrierefrei 

Wer träumt nicht davon, so wie Dagobert Duck in Unmengen an Gold zu schwimmen? Auch Graf Simon VI., der seinerzeit auf Schloss Brake lebte und regierte, wollte möglichst viel von dem edlen Metall besitzen. Deswegen engagierte er Alchemisten, die angeblich wussten, wie man Gold herstellt. Doch im Grunde waren sie nur lausige Betrüger. In unserem Museum kann man viele goldene bzw. vergoldete Ausstellungsstücke finden. Wir erklären auf unterhaltsame Art und Weise, wofür sie gedacht waren und was sie bedeuten. Außerdem kann man im Schlossturm einen Blick in unsere „Alchemistenkammer“ werfen und so der geheimen Wissenschaft auf die Spur kommen.

Anschließend dürft ihr versuchen, in unserem Labor mit Forscherkittel und Schutzbrille selbst Gold herzustellen. Dabei verzinken wir gemeinsam eine Kupferscheibe und legieren sie anschließend zu Messing.

PLATZ FÜR NOTIZEN



IMPRESSUM

KulturScouts OWL wurde 2010 im Auftrag des Koordinationskreises Kulturelle Bildung in OWL entwickelt.

Träger des Projekts:
Marta Herford gGmbH
Goebenstraße 2 – 10
32052 Herford

Geschäftsführung und Direktion:
Kathleen Rahn

Koordination und Redaktion:
Frauke Grams
Rebecca Hauptmann
kulturscouts@marta-herford.de
Telefon: 05221 . 99 44 30 296
Fax: 05221 . 99 44 20 23

Gestaltung:
Simone Kroll | Grafik & Gestaltung, Köln
simone.kroll@gmx.de

Die Bildrechte liegen, soweit nicht anders genannt, bei den jeweiligen Kultureinrichtungen und bei KulturScouts OWL. Das KulturScouts-Logo wurde 2010 in Zusammenarbeit mit den Klassen 9c und 9d der Bertolt-Brecht-Gesamtschule der Stadt Löhne entwickelt

Ein besonderer Dank gilt dem Land Nordrhein-Westfalen, den beteiligten Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und der Stadt Bielefeld sowie den Nahverkehrsverbänden npv und VVOWL für die großzügige Förderung.

Das Programm für das Schuljahr 2022 / 23 ist auch online verfügbar:
www.kulturscouts-owl.de

Kultur
Scouts
OWL



www.kulturscouts-owl.de

